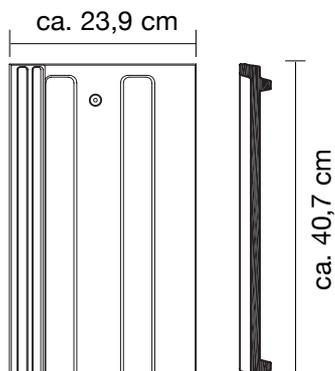




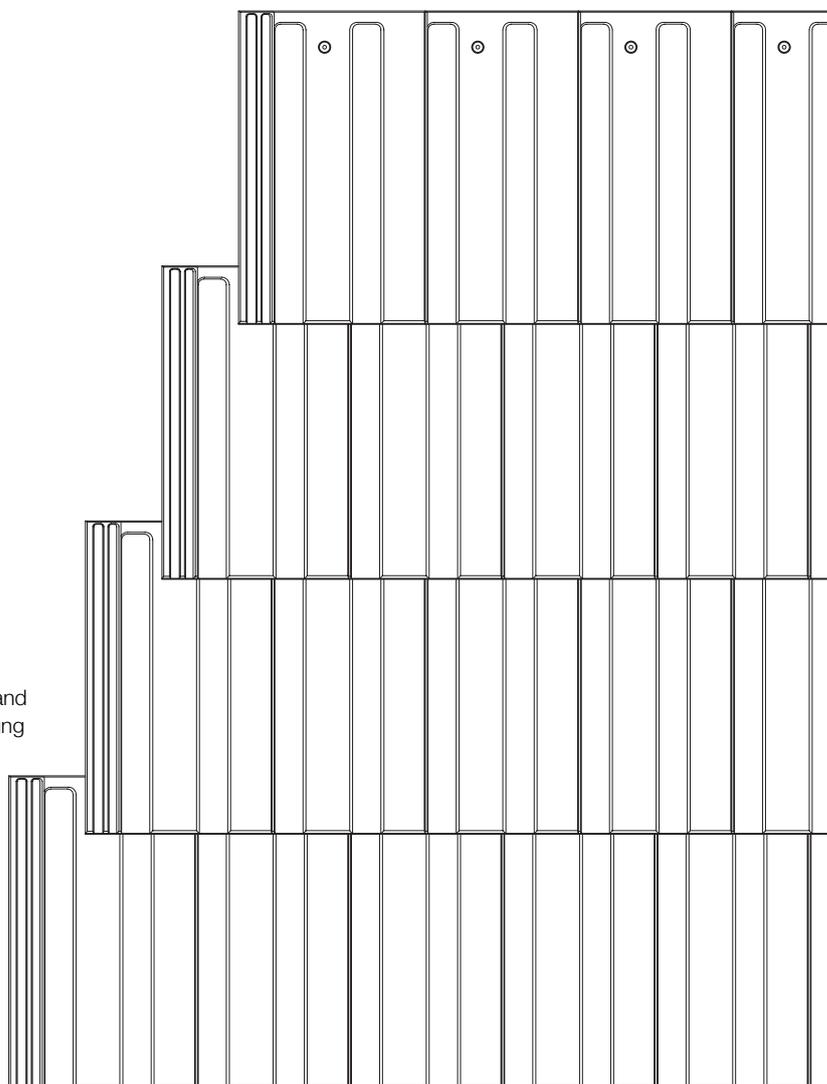
Anwendungsdetails  
Strangfalz gepresst

# Strangfalz gepresst

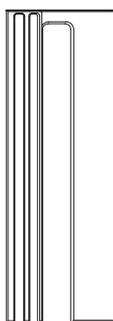


## Technische Daten:

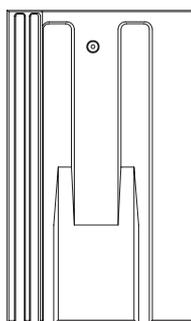
Decklänge (Dachneigung 20°–21°):	ca. 28,0 – 30,0 cm
Decklänge (Dachneigung ab 22°):	ca. 28,0 – 34,0 cm
Mittlere Deckbreite:	ca. 20,1 cm
Gesamtbreite:	ca. 23,9 cm
Gesamtlänge:	ca. 40,7 cm
Gewicht pro Stück:	ca. 2,8 kg
Bedarf pro m <sup>2</sup> (Minimum):	ca. 14,6 Stk.
Verlegung:	im oder außer Verband
Mindestdachneigung:	ab 27° Regeldachneigung
(lt. ÖNORM B 3419 bzw. ÖNORM B 4119)	ab 22° mit Unterdach
	ab 20° mit erhöhten Anforderungen an das Unterdach



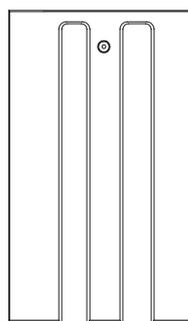
## Zubehörziegel:



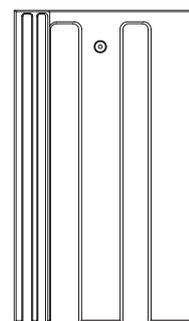
Halber Ziegel



Lüfter  
(LQ = ca. 12 cm<sup>2</sup>)



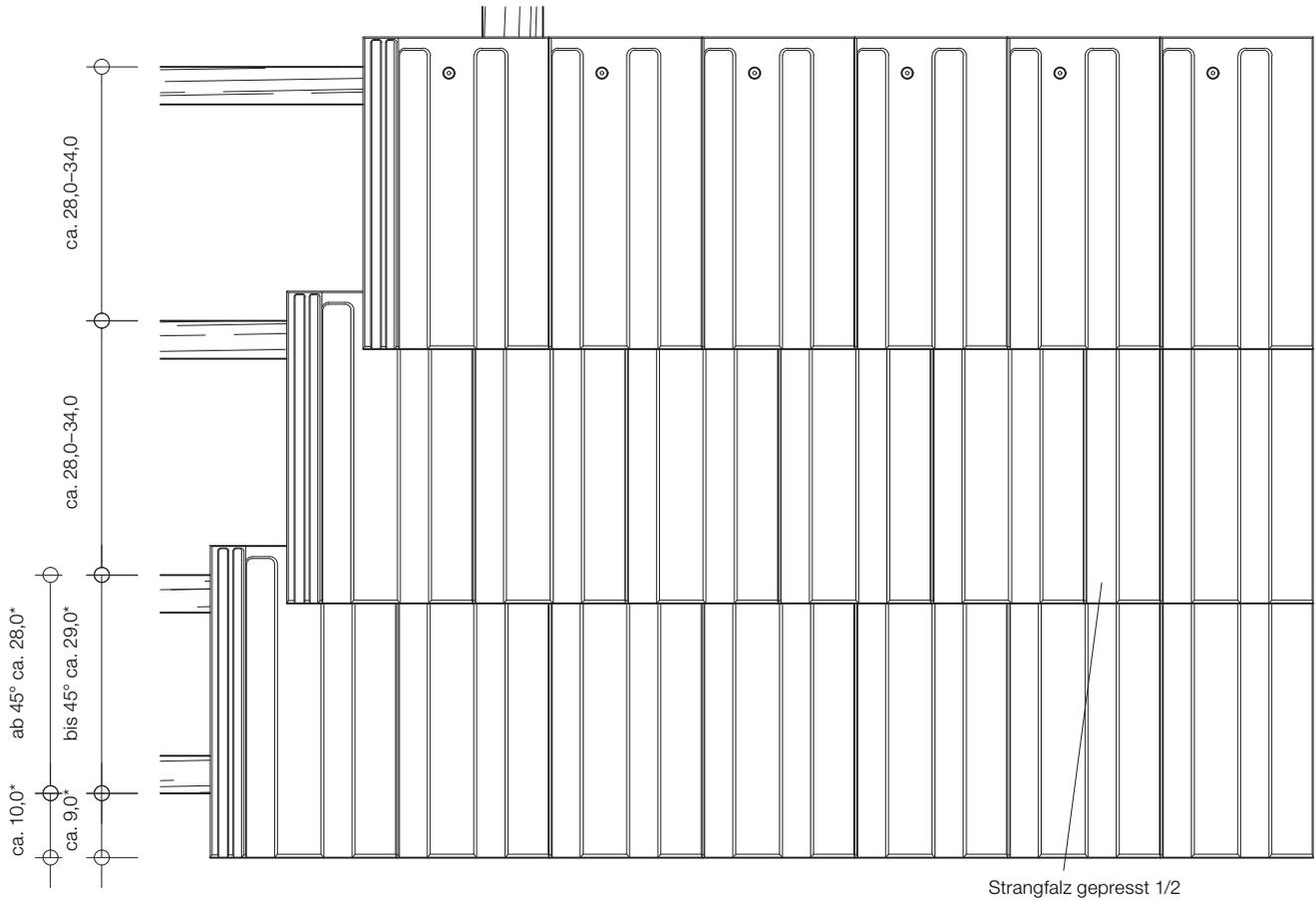
Ortgang links



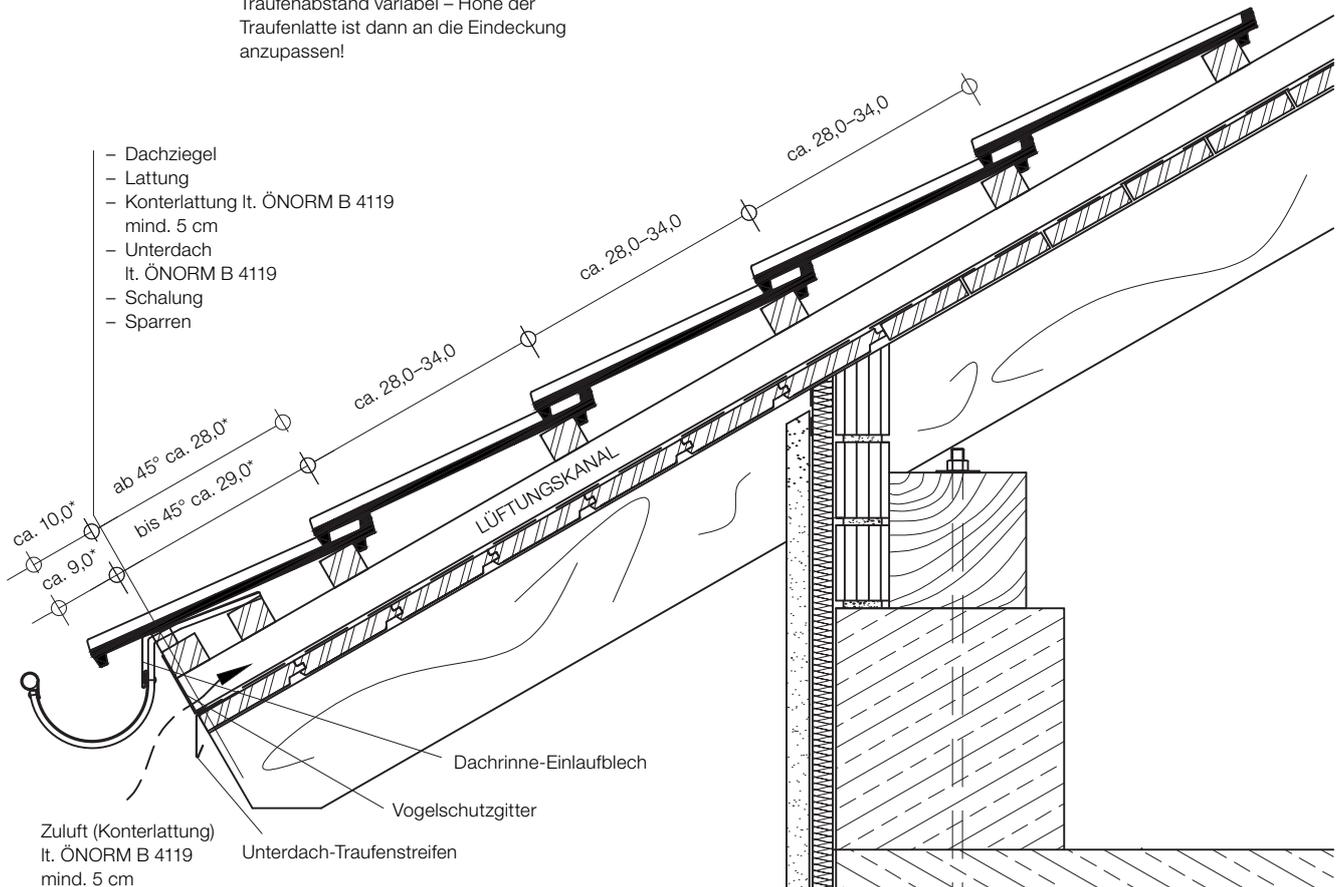
Ortgang rechts

# Strangfalz gepresst – Traufendetail

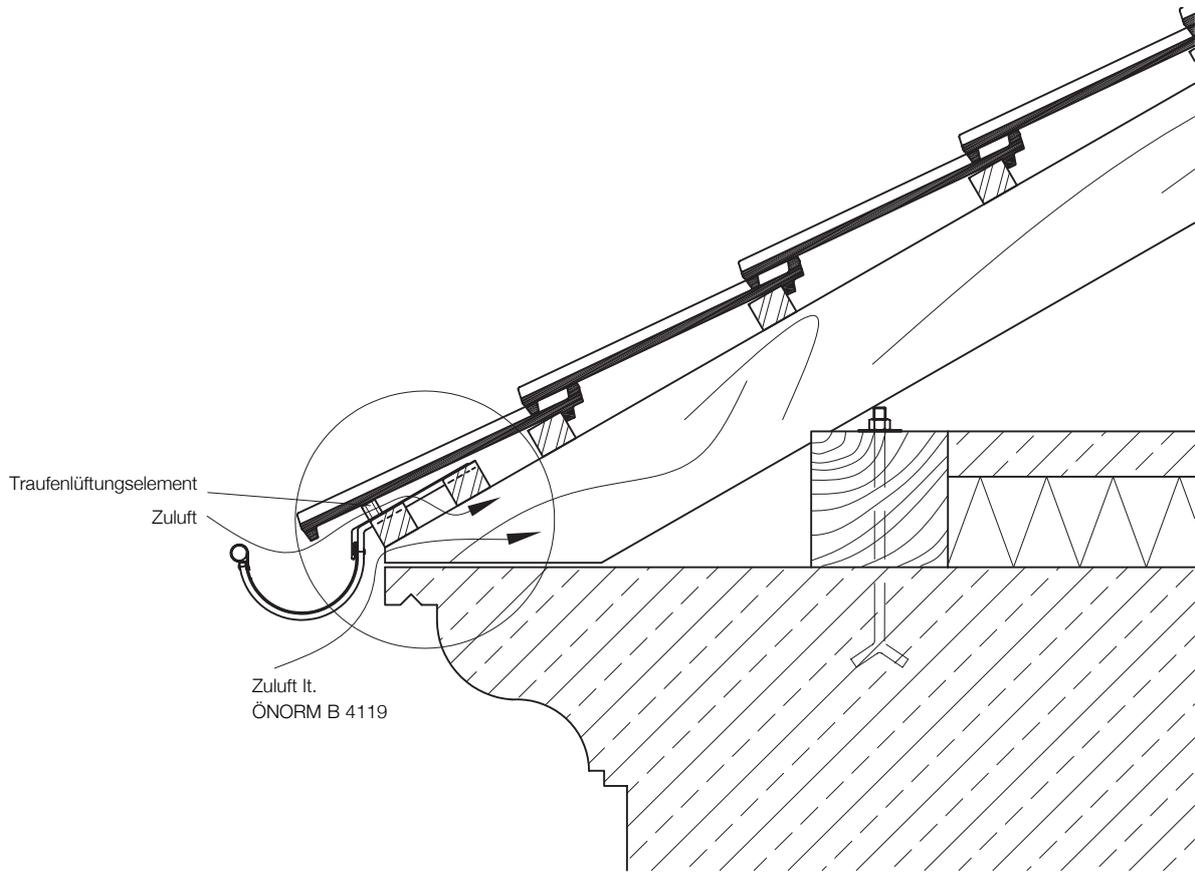
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419. Bei Befestigung mittels Schrauben oder Nägel sind die Nagellöcher vorzubohren.



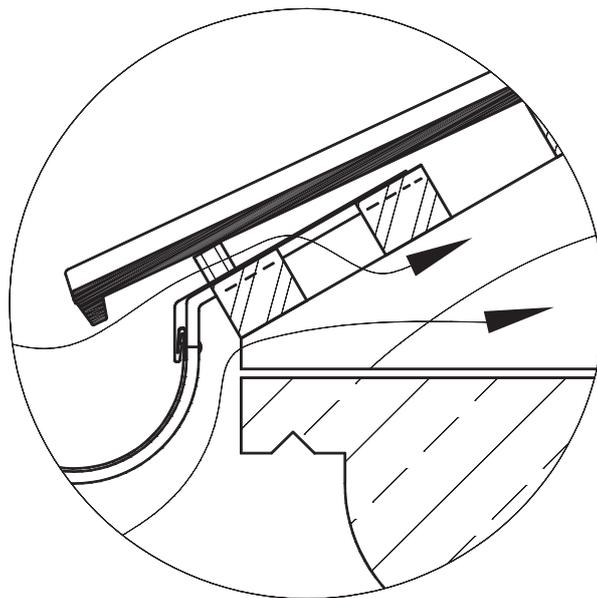
\* Bei Verwendung von Dachrinne-Einlaufblech Traufenabstand variabel – Höhe der Traufenplatte ist dann an die Eindeckung anzupassen!



# Strangfalz gepresst – Traufendetail

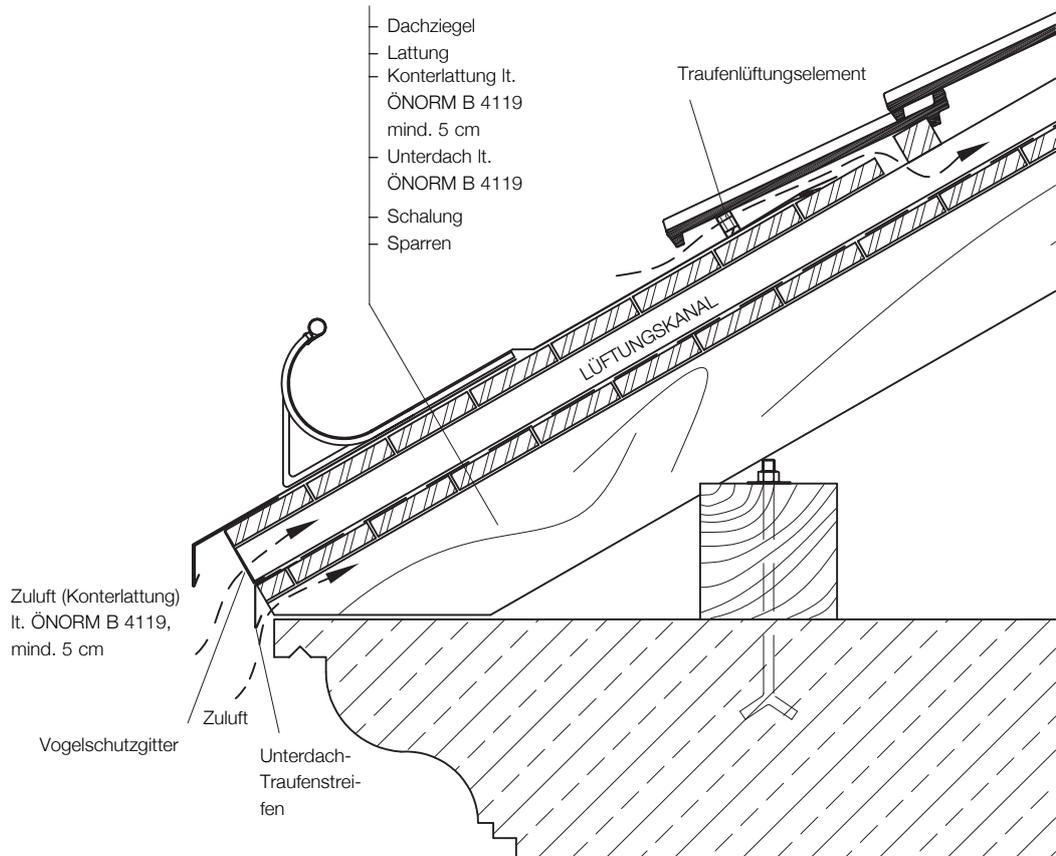


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

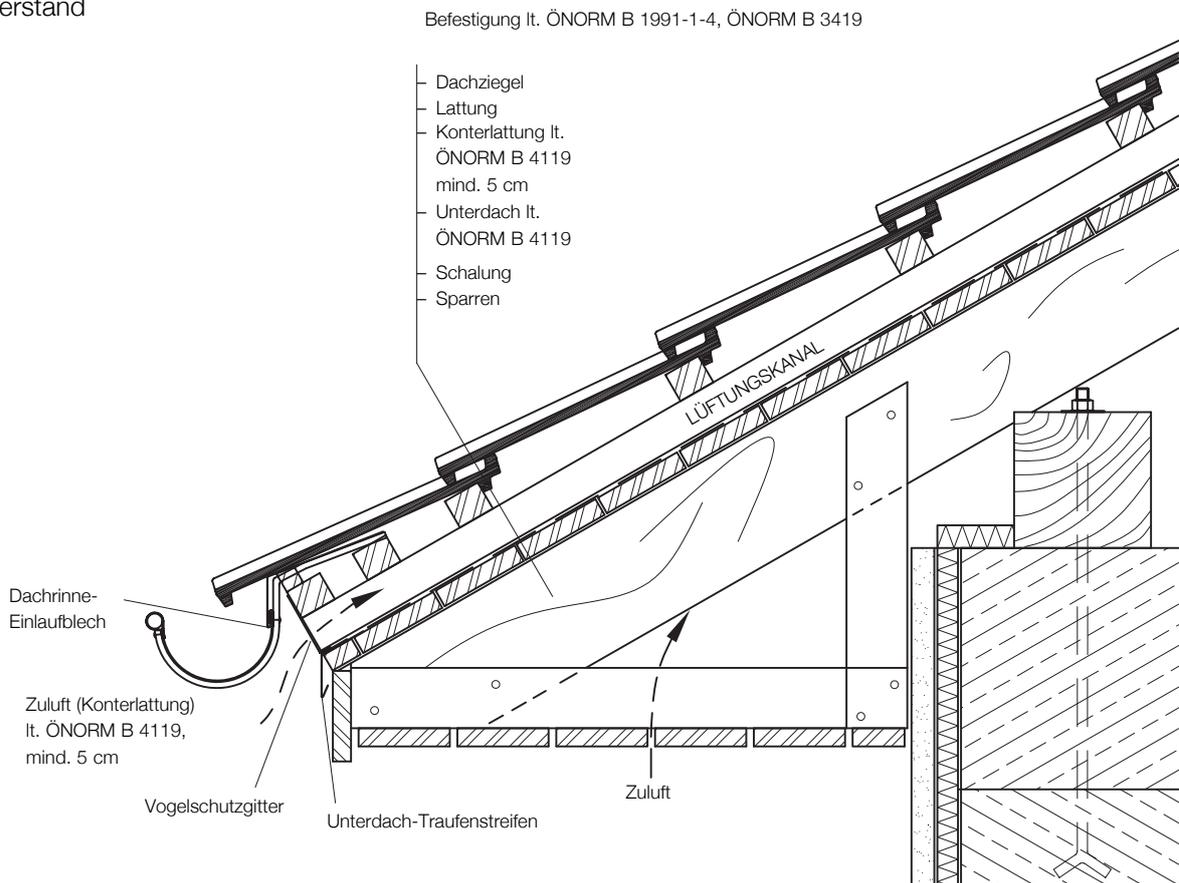


## Strangfalz gepresst – Traufendetail

mit Saumrinne



mit Überstand



## Hinterlüftung

Mindestkonterlattenhöhe in mm								
Sparrenlänge in m	Dachneigung in Grad							
	5° bis 15°		über 15° bis 20°		über 20° bis 25°		über 25°	
Schneelast in kN/m <sup>2</sup>	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25
bis 5	45	60	45	60	45	45	45	45
über 5 bis 10	60	60	45	60	45	60	45	60
über 10 bis 15	60	75	60	75	60	75	45	60
über 15 bis 20	75	95	75	95	75	75	60	75

lt. ÖNORM B 4119

Die Belüftungsräume müssen je Dachseite traufseitige Zuluftöffnungen und firstseitige Abluftöffnungen aufweisen, deren freier Luftdurchtritt mindestens der Hälfte des erforderlichen Belüftungsquerschnittes entspricht.

Bei Dacheindeckungen mit großem Fugenanteil, wie z. B. Dachziegel, darf die firstseitige Abluftöffnung

- Sparrenlänge ≤ 10 m auf 30 %
- Sparrenlänge > 10 m auf 40 %

des erforderlichen Belüftungsquerschnittes reduziert werden.

Sparrenlänge ≤ 10 m Mindestablufthöpfung in cm <sup>2</sup>		
Mindestkonterlattenhöhe in mm		Abluft firstseitig cm <sup>2</sup> /lfm und Dachseite (30 %)
	45	135
	60	180
	75	225
	95	285

lt. ÖNORM B 4119

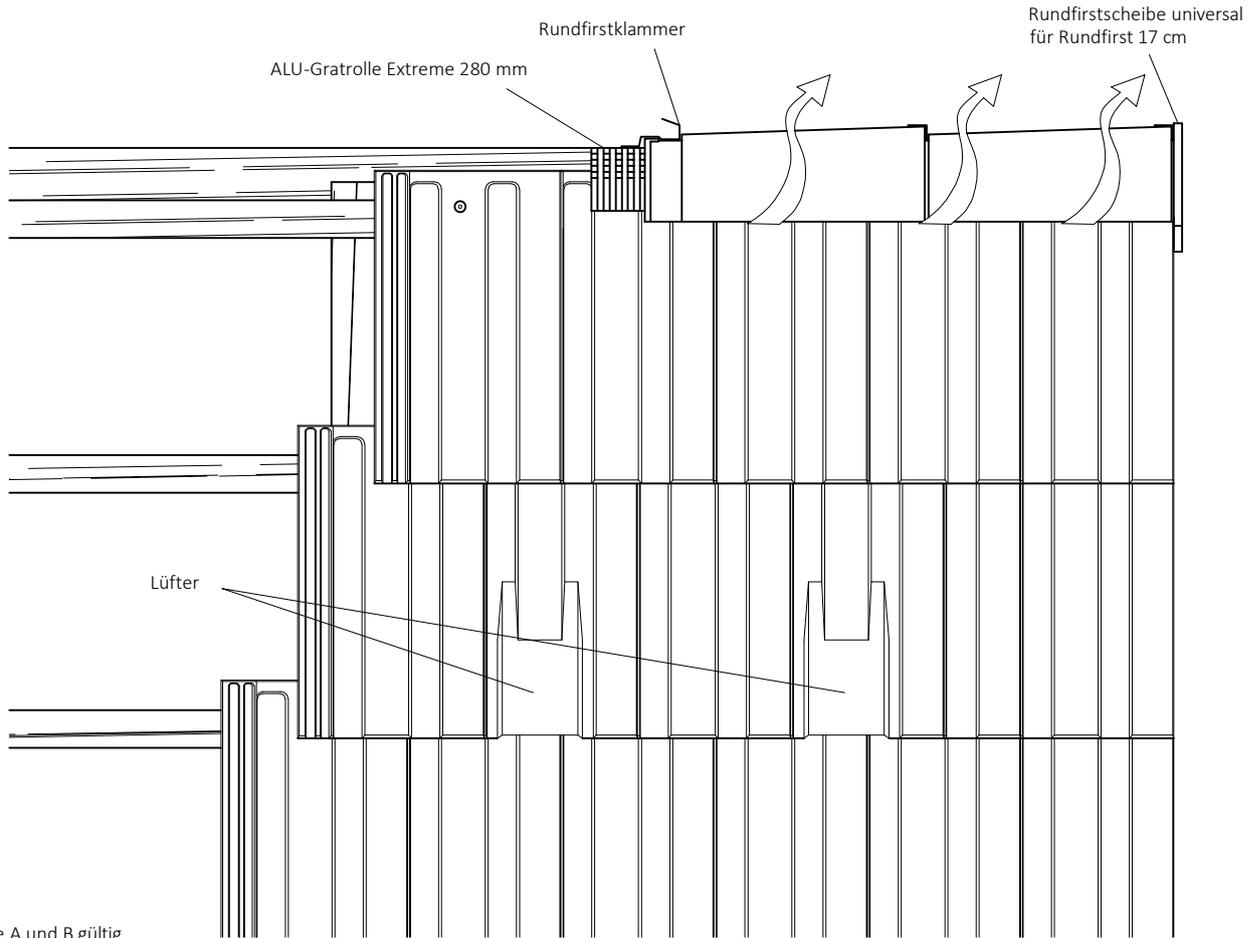
Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 30 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

Sparrenlänge > 10 m Mindestablufthöpfung in cm <sup>2</sup>		
Mindestkonterlattenhöhe in mm		Abluft firstseitig cm <sup>2</sup> /lfm und Dachseite (40 %)
	45	180
	60	240
	75	300
	95	380

lt. ÖNORM B 4119

Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 40 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

# Strangfalz gepresst – Firstdetail

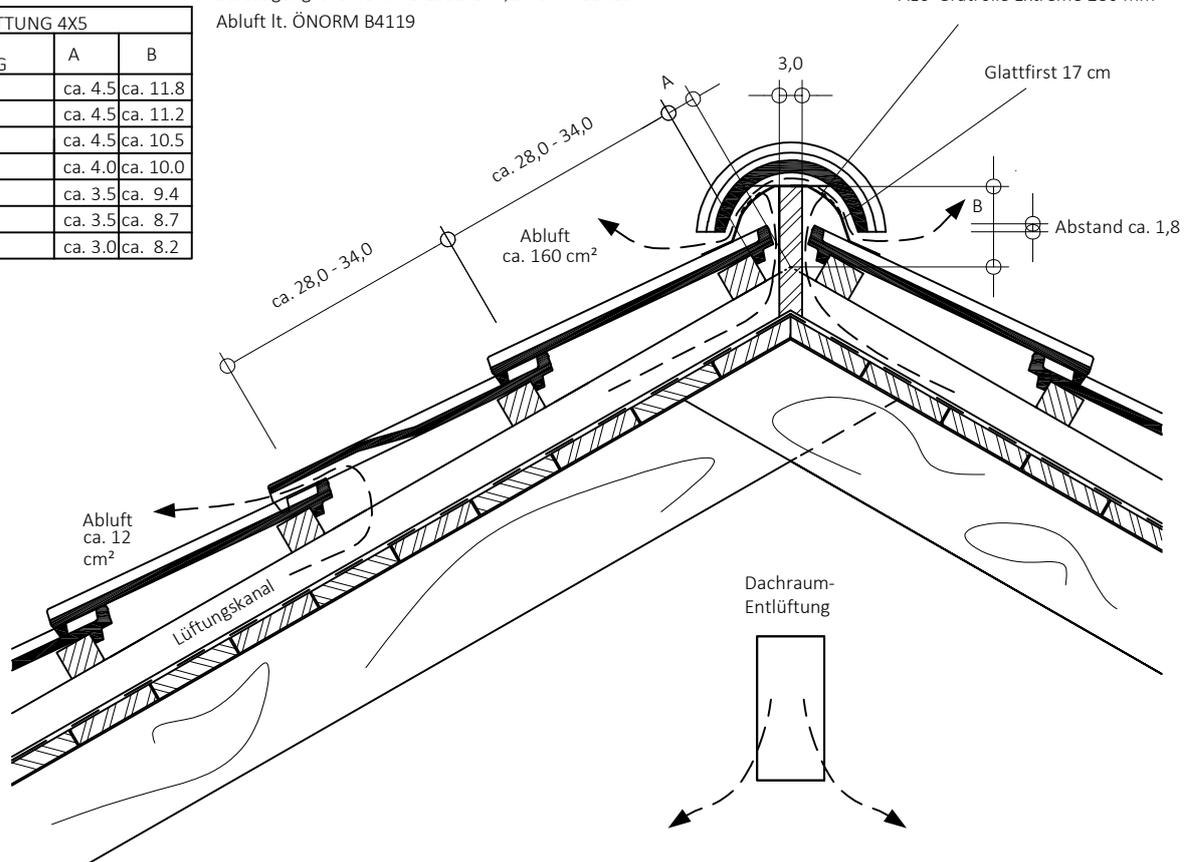


Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

LATTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
20°	ca. 4.5	ca. 11.8
25°	ca. 4.5	ca. 11.2
30°	ca. 4.5	ca. 10.5
35°	ca. 4.0	ca. 10.0
40°	ca. 3.5	ca. 9.4
45°	ca. 3.5	ca. 8.7
50°	ca. 3.0	ca. 8.2

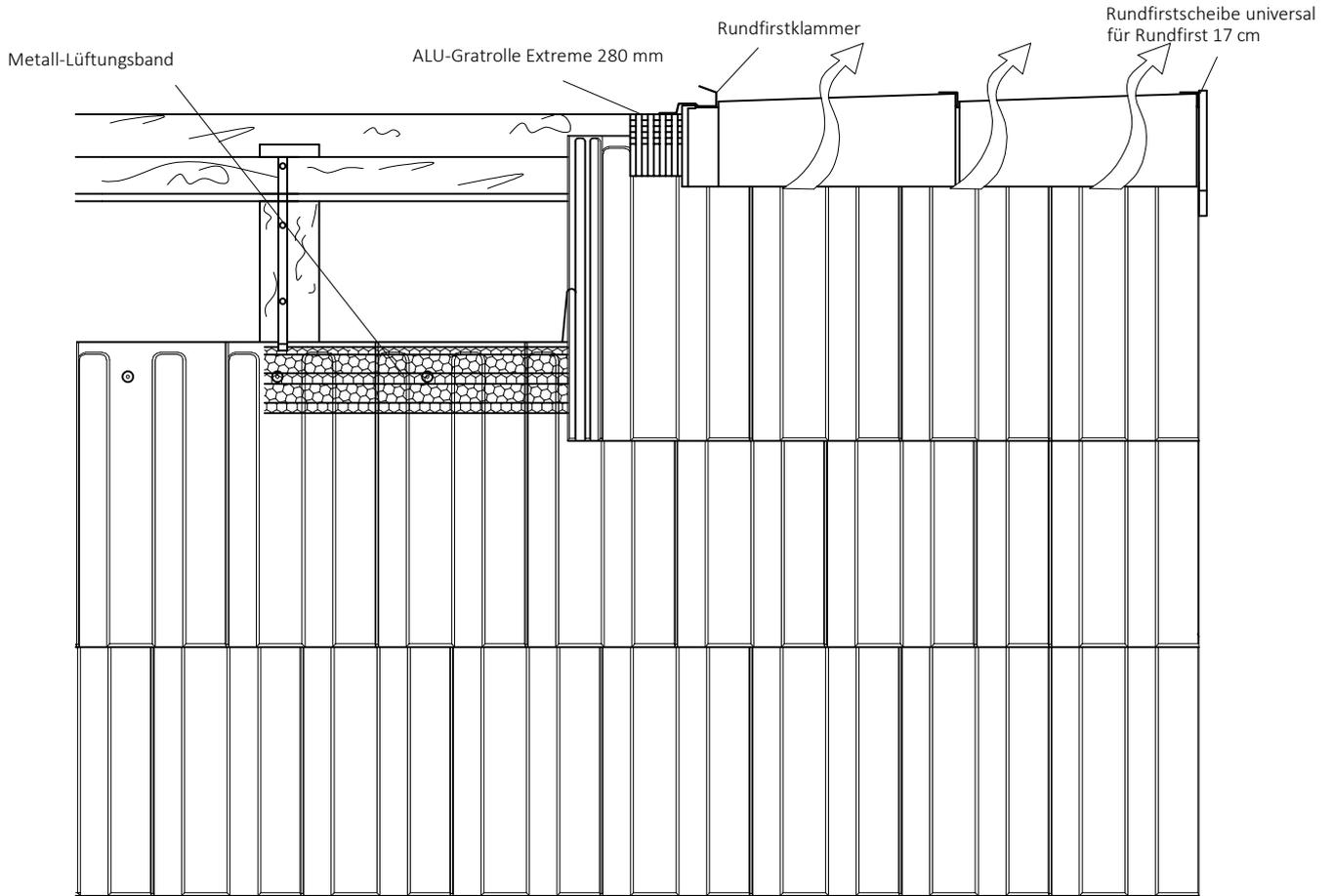
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4 ,ÖNORM B3419  
Abluft lt. ÖNORM B4119

ALU-Gratrolle Extreme 280 mm



Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren. Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

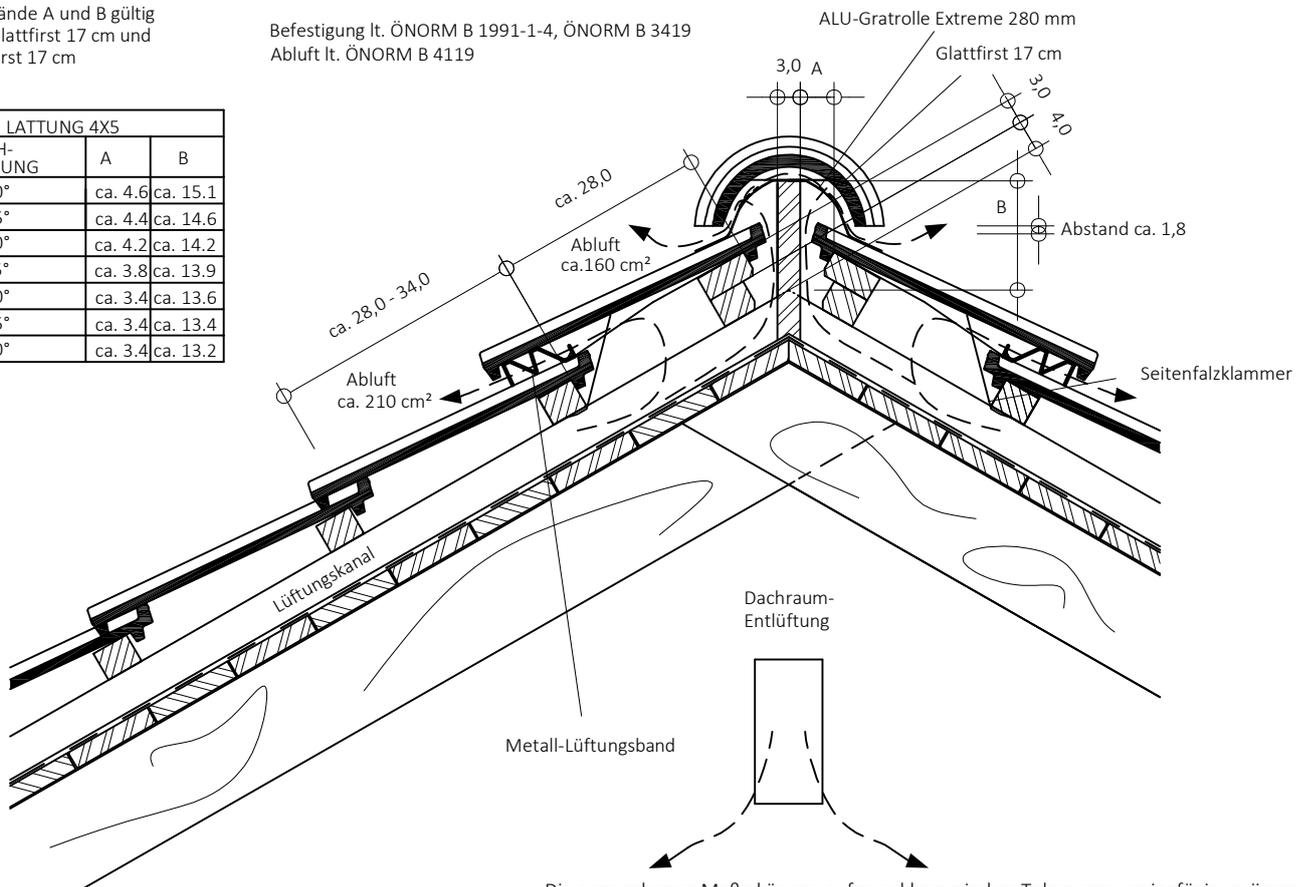
# Strangfalz gepresst – Firstmetallentlüftungsdetail



Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

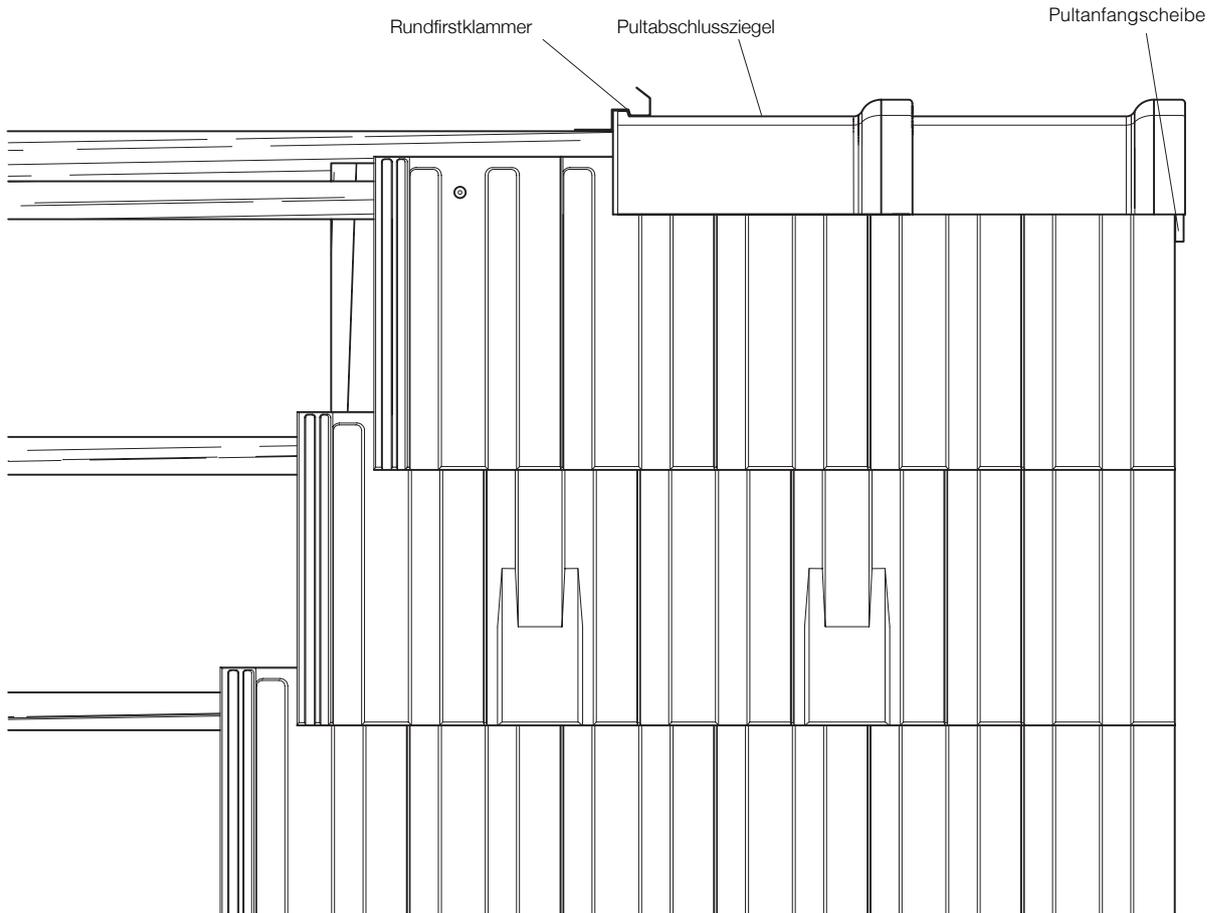
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419  
Abluft lt. ÖNORM B 4119

LATTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
20°	ca. 4.6	ca. 15.1
25°	ca. 4.4	ca. 14.6
30°	ca. 4.2	ca. 14.2
35°	ca. 3.8	ca. 13.9
40°	ca. 3.4	ca. 13.6
45°	ca. 3.4	ca. 13.4
50°	ca. 3.4	ca. 13.2



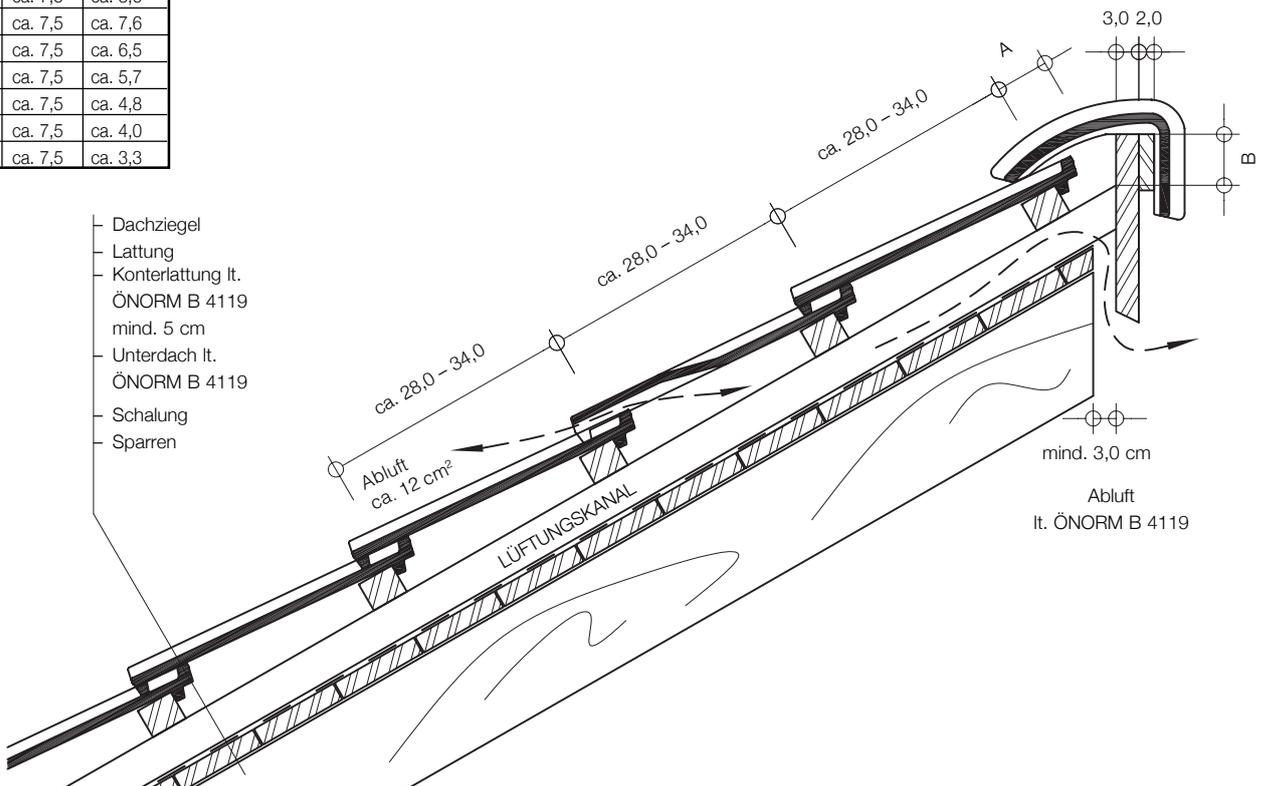
Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren. Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

# Strangfalz gepresst – Pultdetail



Lattung 4 x 5 cm		
Dachneigung	A	B
20°	ca. 7,5	ca. 8,6
25°	ca. 7,5	ca. 7,6
30°	ca. 7,5	ca. 6,5
35°	ca. 7,5	ca. 5,7
40°	ca. 7,5	ca. 4,8
45°	ca. 7,5	ca. 4,0
50°	ca. 7,5	ca. 3,3

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

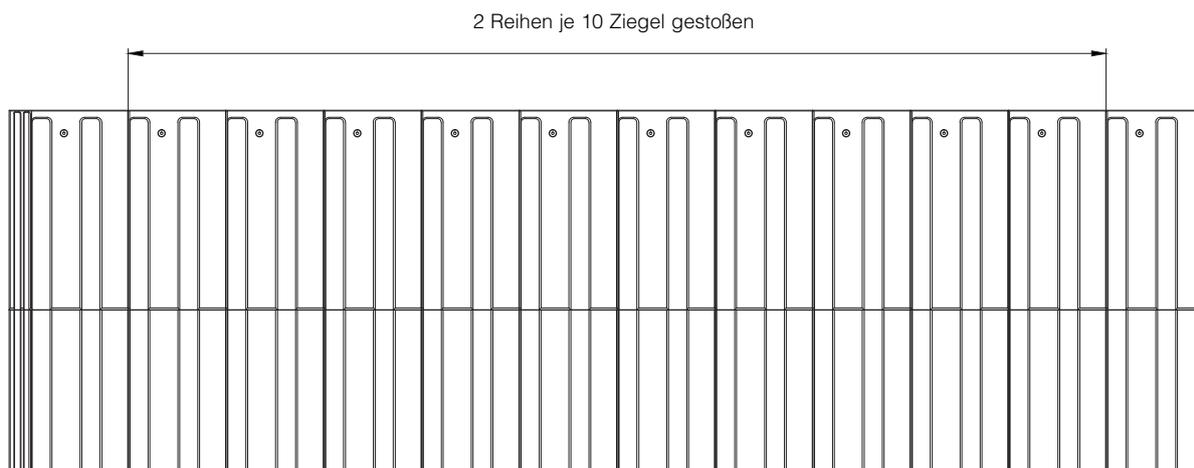


## Strangfalz gepresst – Ermittlung der empfohlenen Deckbreite

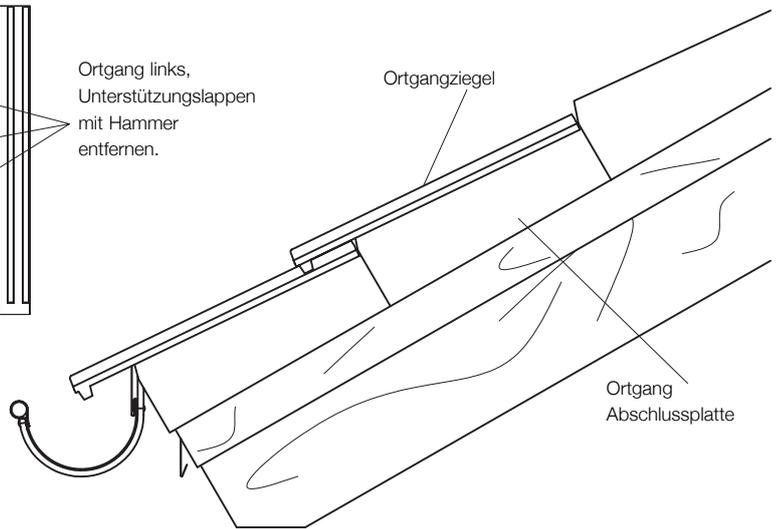
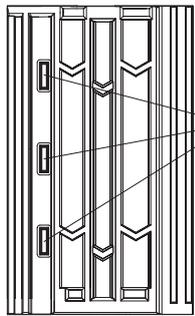
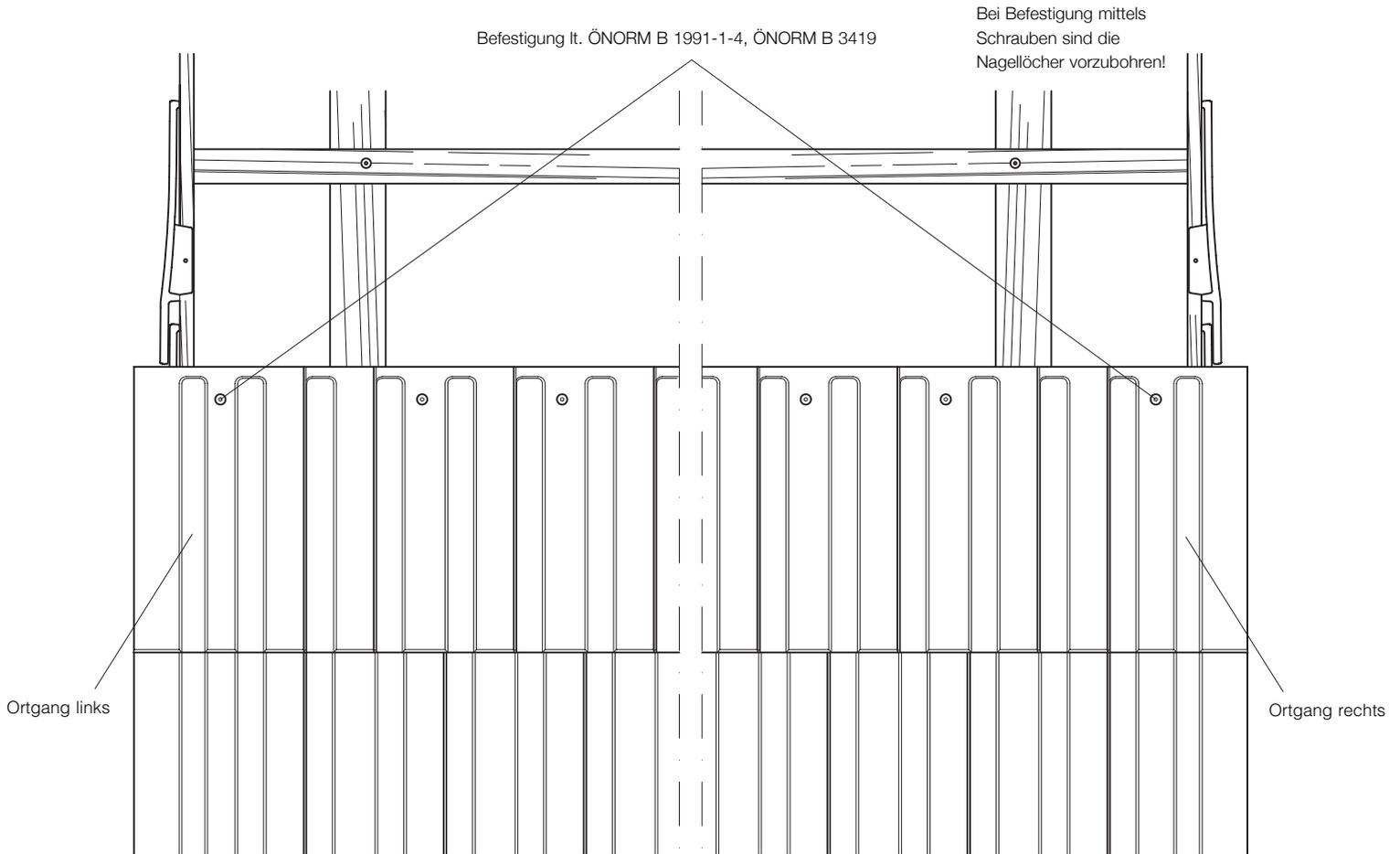
### Ermittlung der empfohlenen Deckbreite:

2 Reihen zu je 12 Dachziegel werden mit gestoßenen Falzen verlegt und die mittleren 10 Ziegel vermessen. Zu diesem Maß sind 20 mm (entspricht 2 mm pro Fuge) zu addieren. Das Gesamtmaß ist dann auf die 10 Dachziegel aufzuteilen!

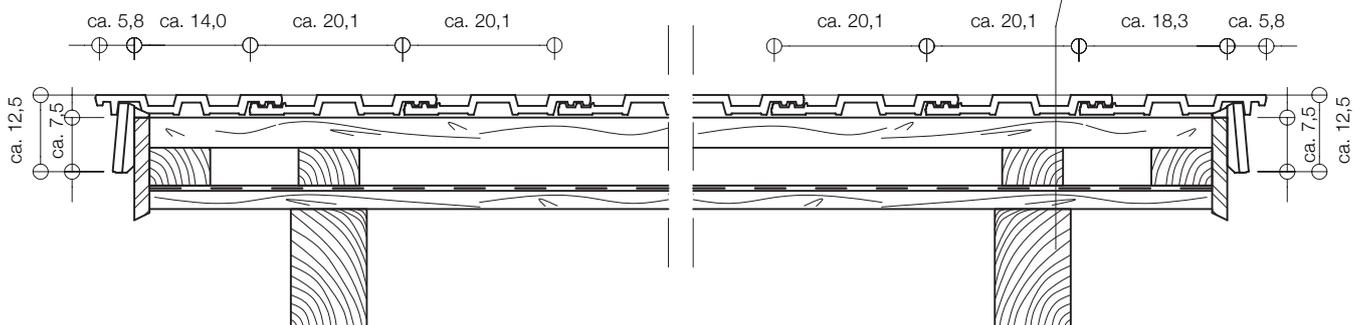
$$\text{Empfohlene Deckbreite} = \frac{10 \text{ Ziegel} + 20 \text{ mm}}{10}$$



# Strangfalz gepresst – Ortgangdetail mit Ortgangziegel



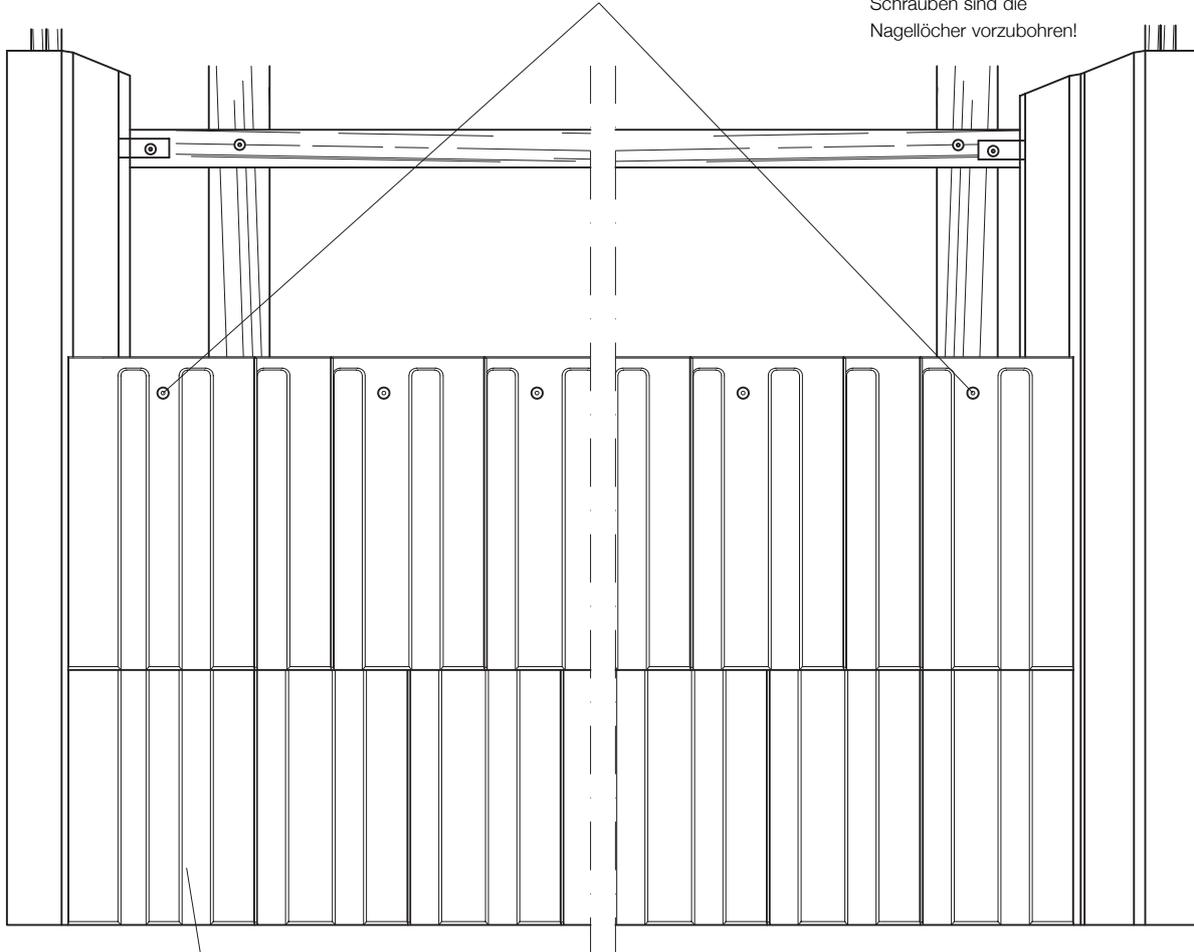
- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdach lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren



# Strangfalz gepresst – Ortgangdetail mit Ortgangverblechung

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

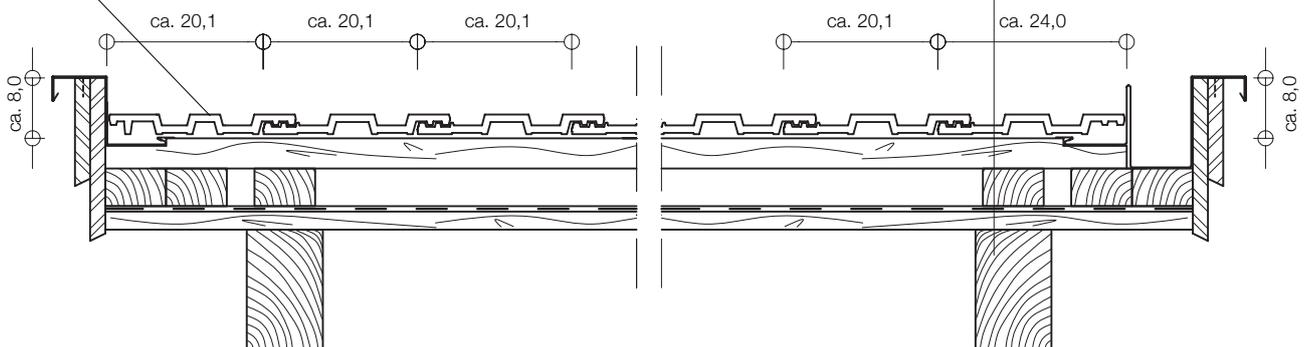
Bei Befestigung mittels Schrauben sind die Nagellöcher vorzubohren!



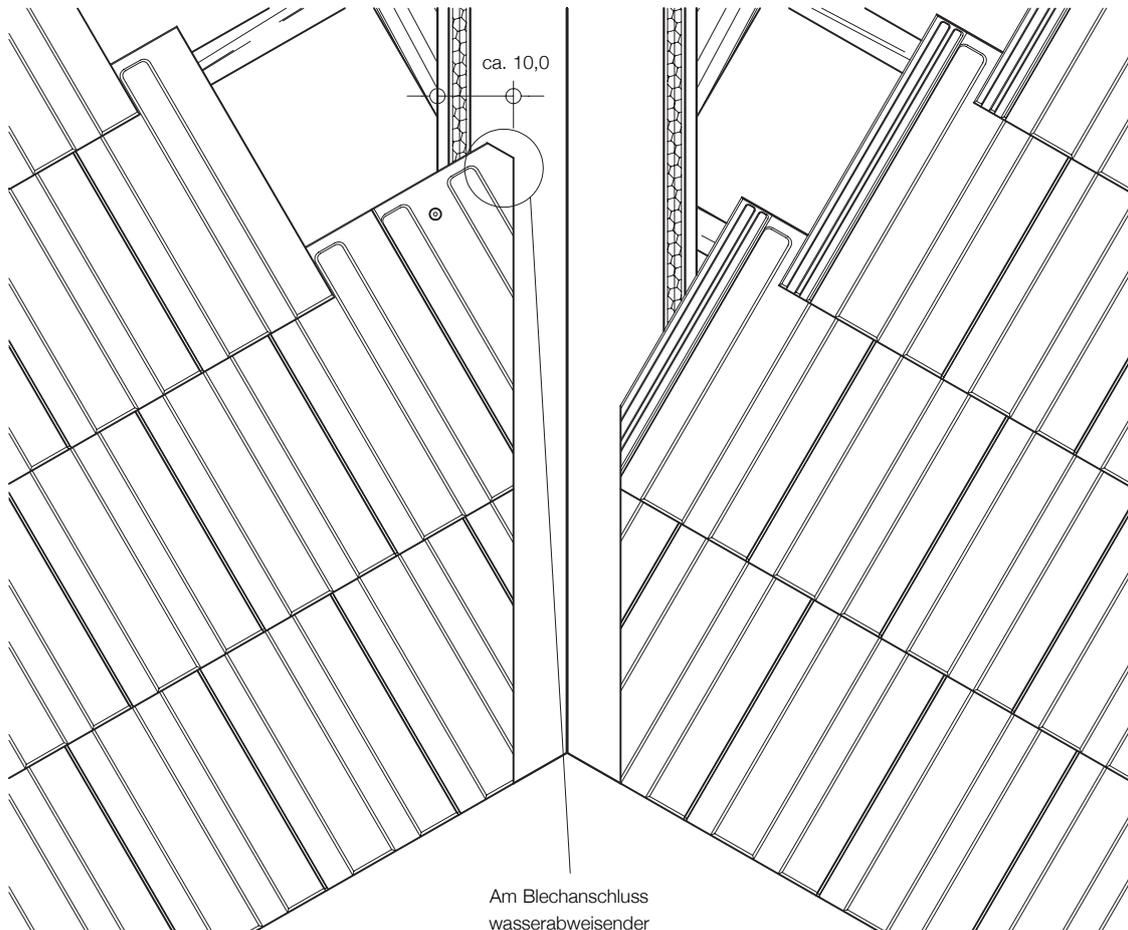
Ortgangziegel links

- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdach lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren

Ortgangziegel links



# Strangfalz gepresst – Kehldetail

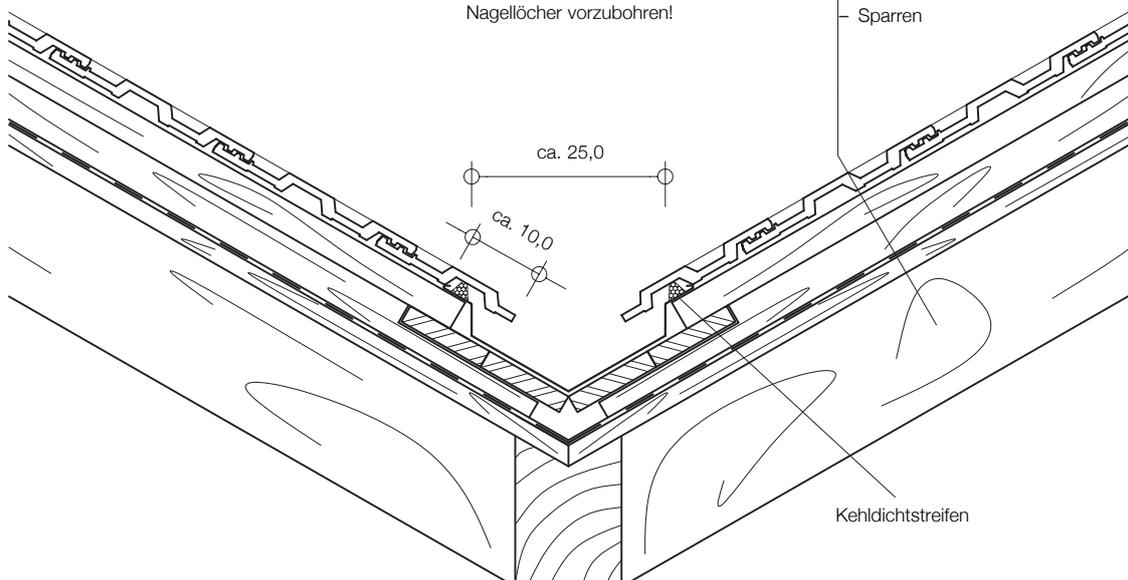


Am Blechanschluss  
wasserabweisender  
Schrägschnitt  
Empfehlung:  
ca. 3,0 cm

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

Bei Befestigung mittels  
Schrauben sind die  
Nagellöcher vorzubohren!

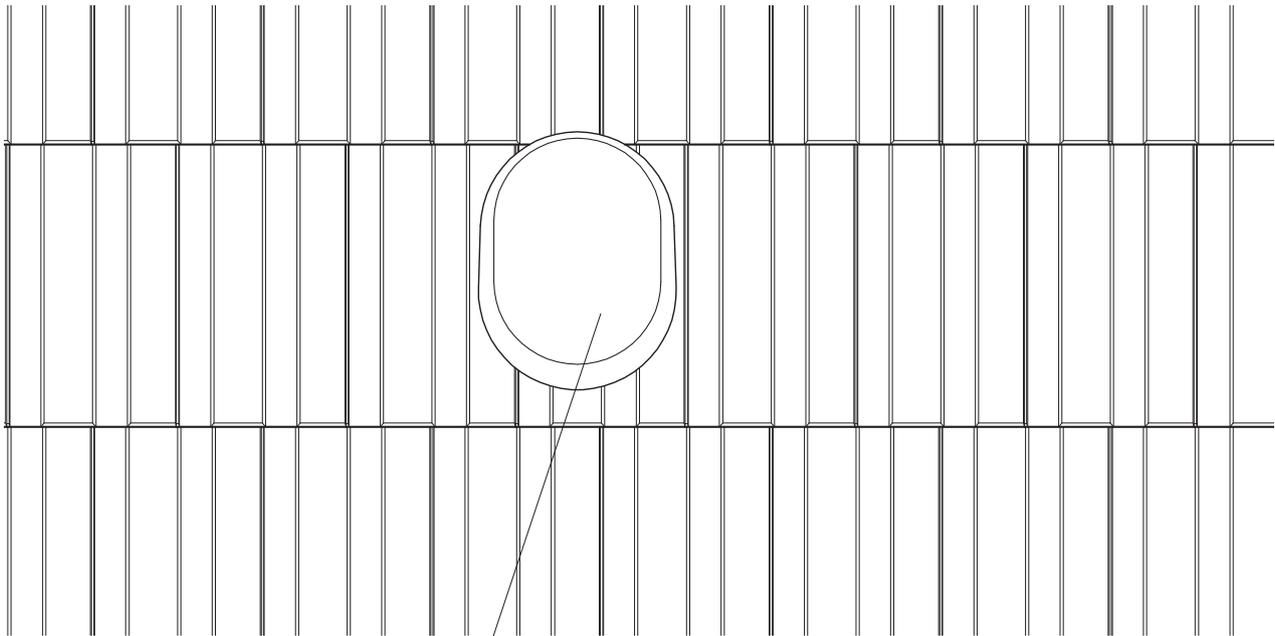
- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt.  
ÖNORM B 4119  
mind. 5 cm
- Unterdach lt.  
ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren



Kehldichtstreifen



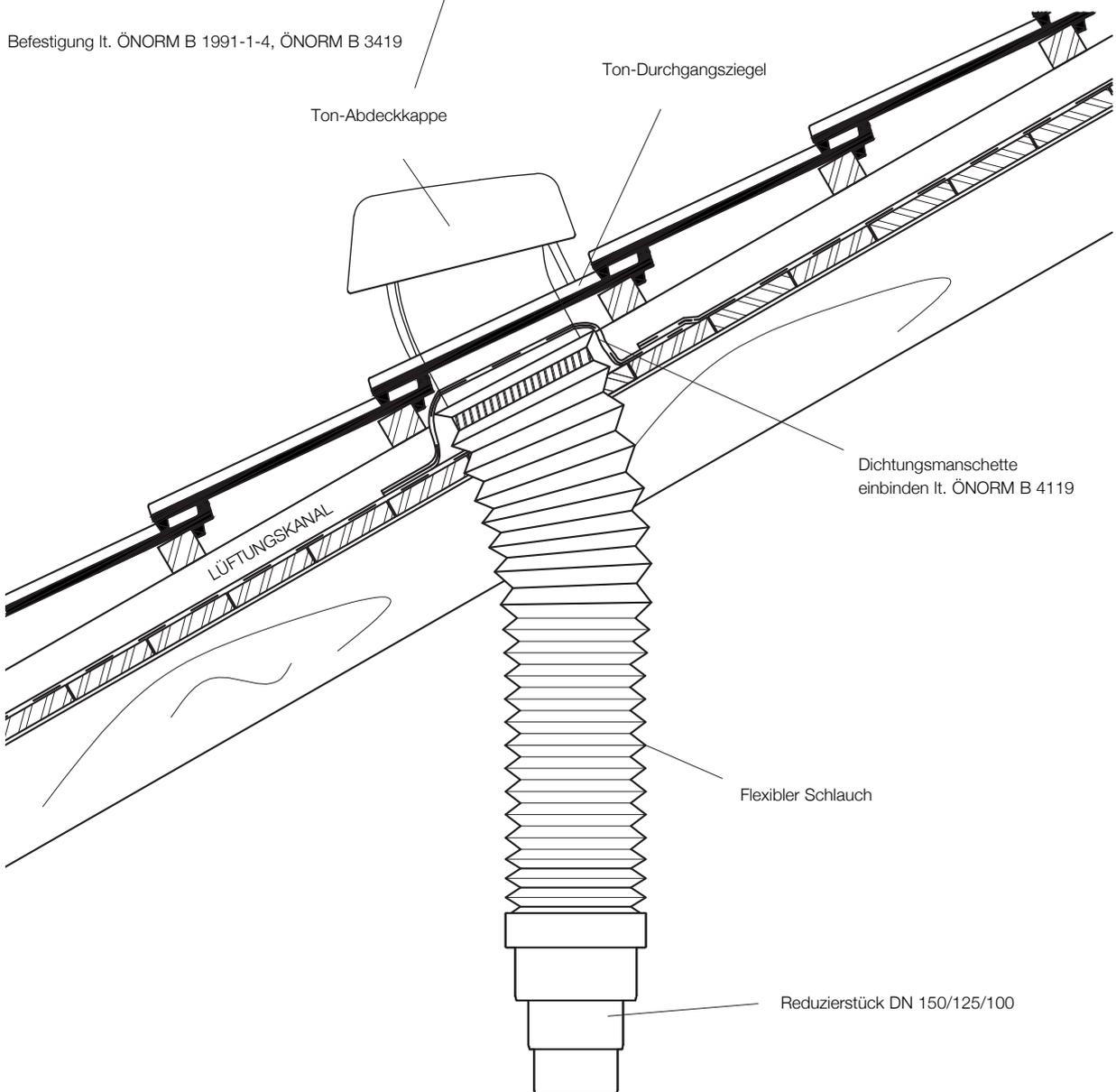
## Strangfalz gepresst – Be-/Entlüftungsdetail Dunstrohr 150



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

Ton-Abdeckkappe

Ton-Durchgangsziegel

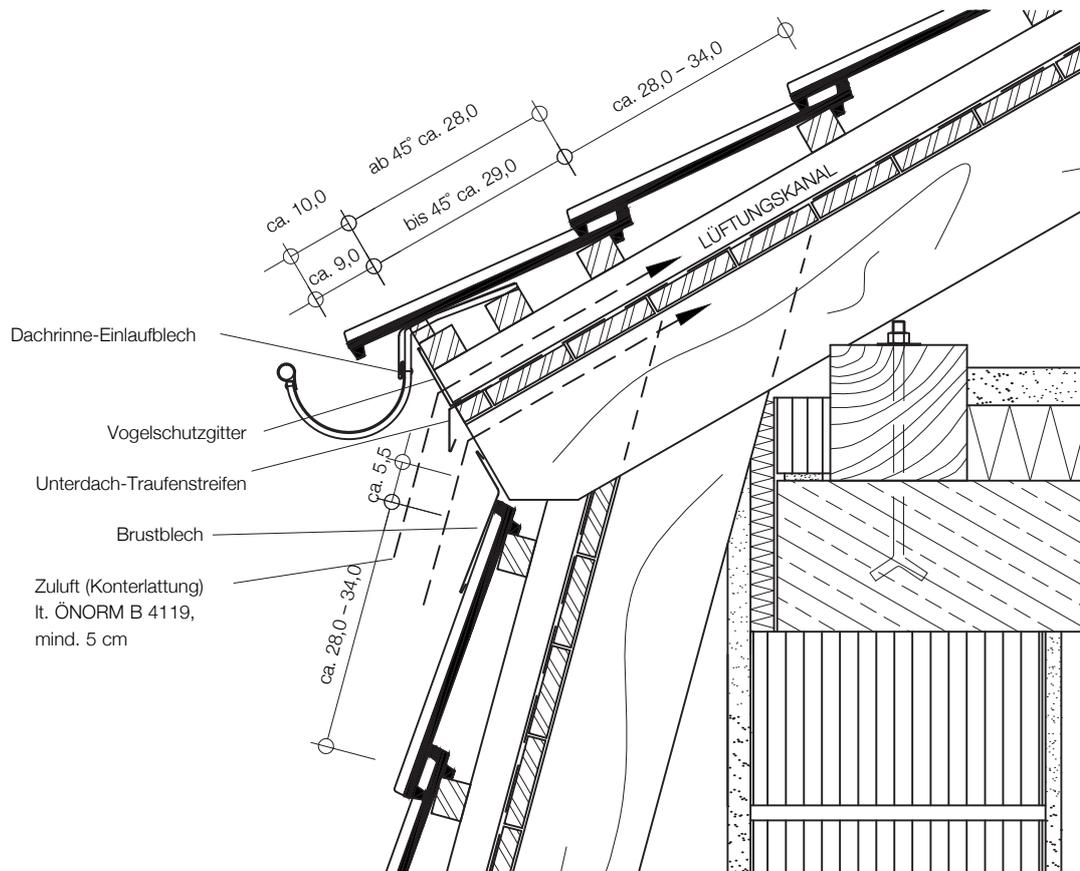


Dichtungsmanschette  
einbinden lt. ÖNORM B 4119

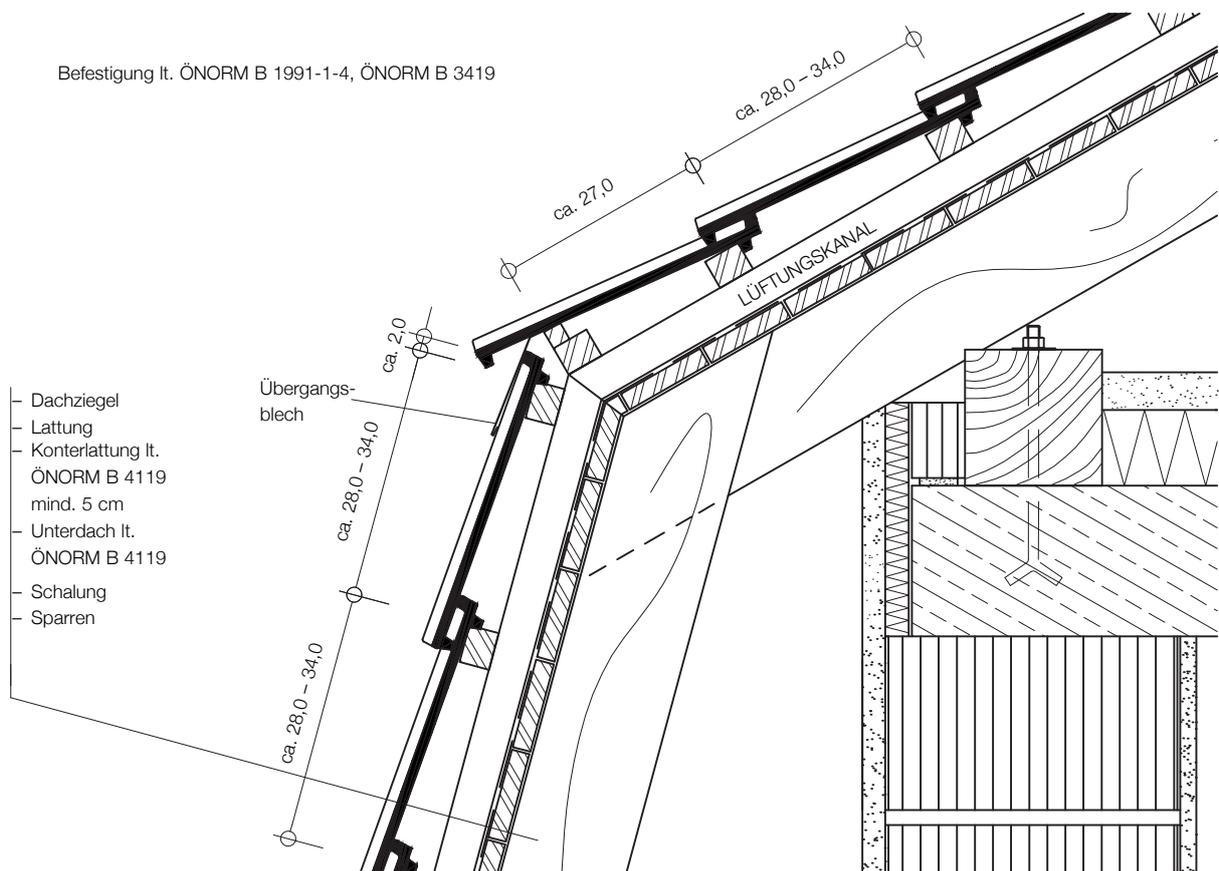
Flexibler Schlauch

Reduzierstück DN 150/125/100

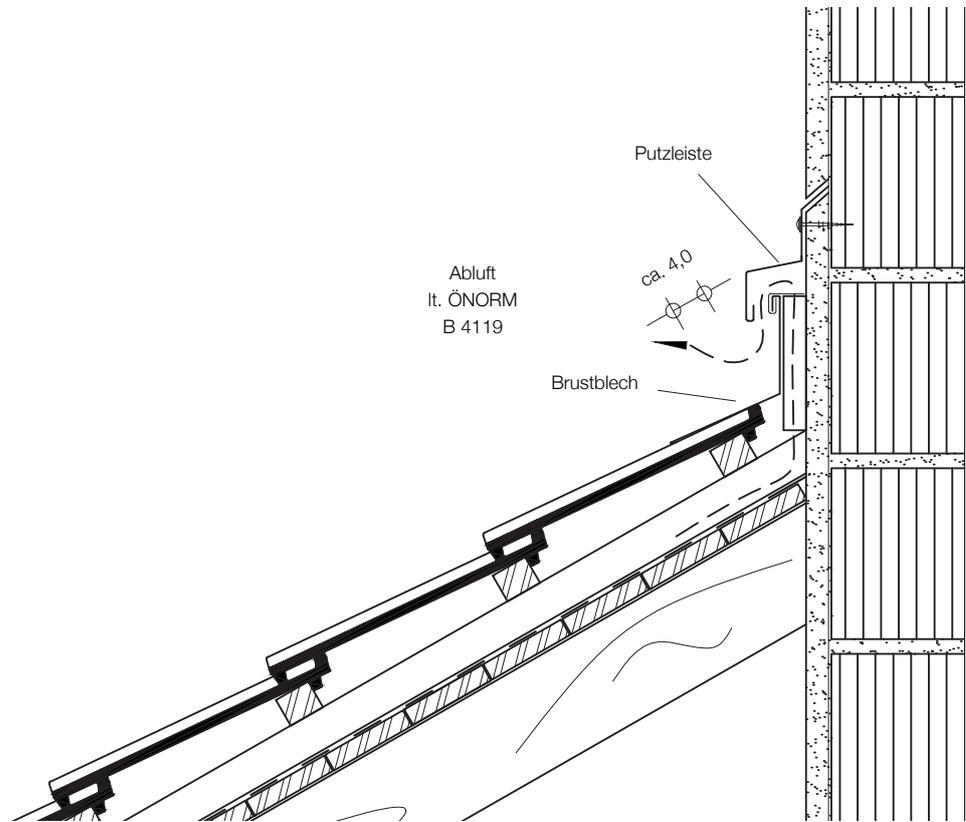
# Strangfalz gepresst – Mansarddetail



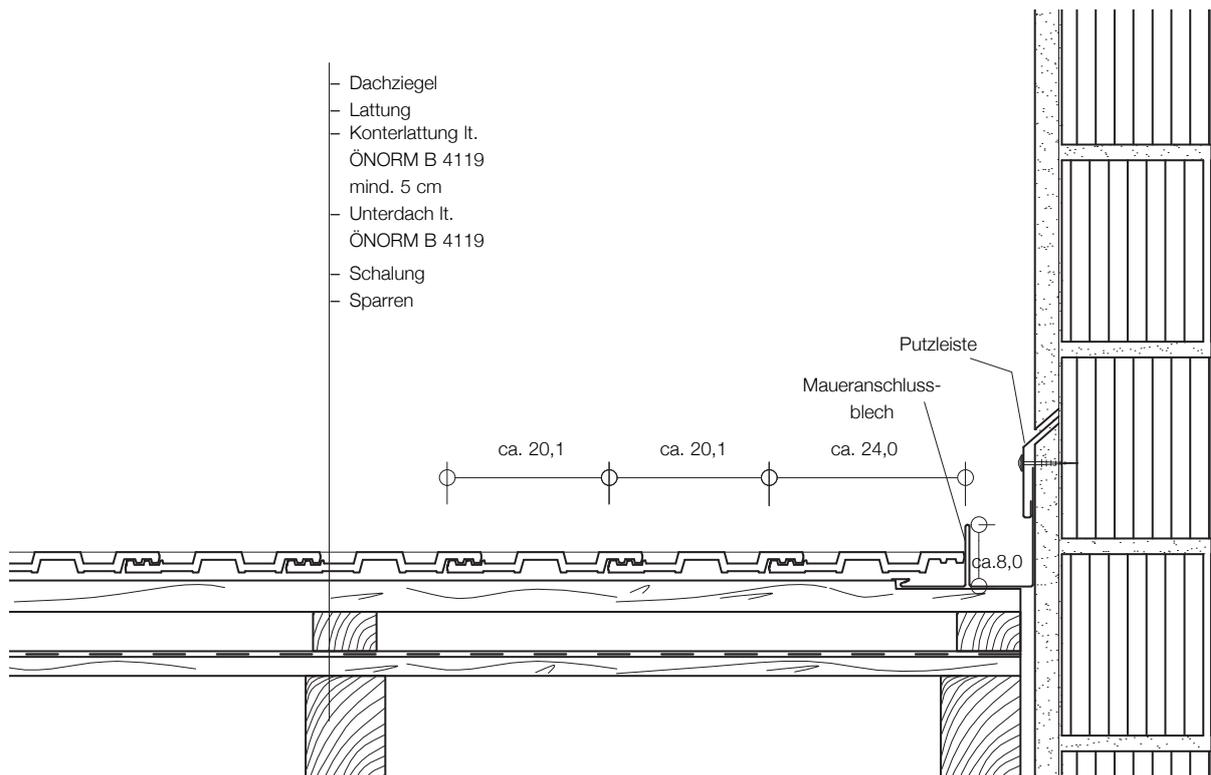
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



# Strangfalz gepresst – Maueranschlußdetail

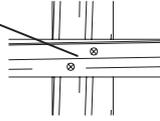


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



# Strangfalz gepresst – Schneefangsystem Schneefanggitter

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



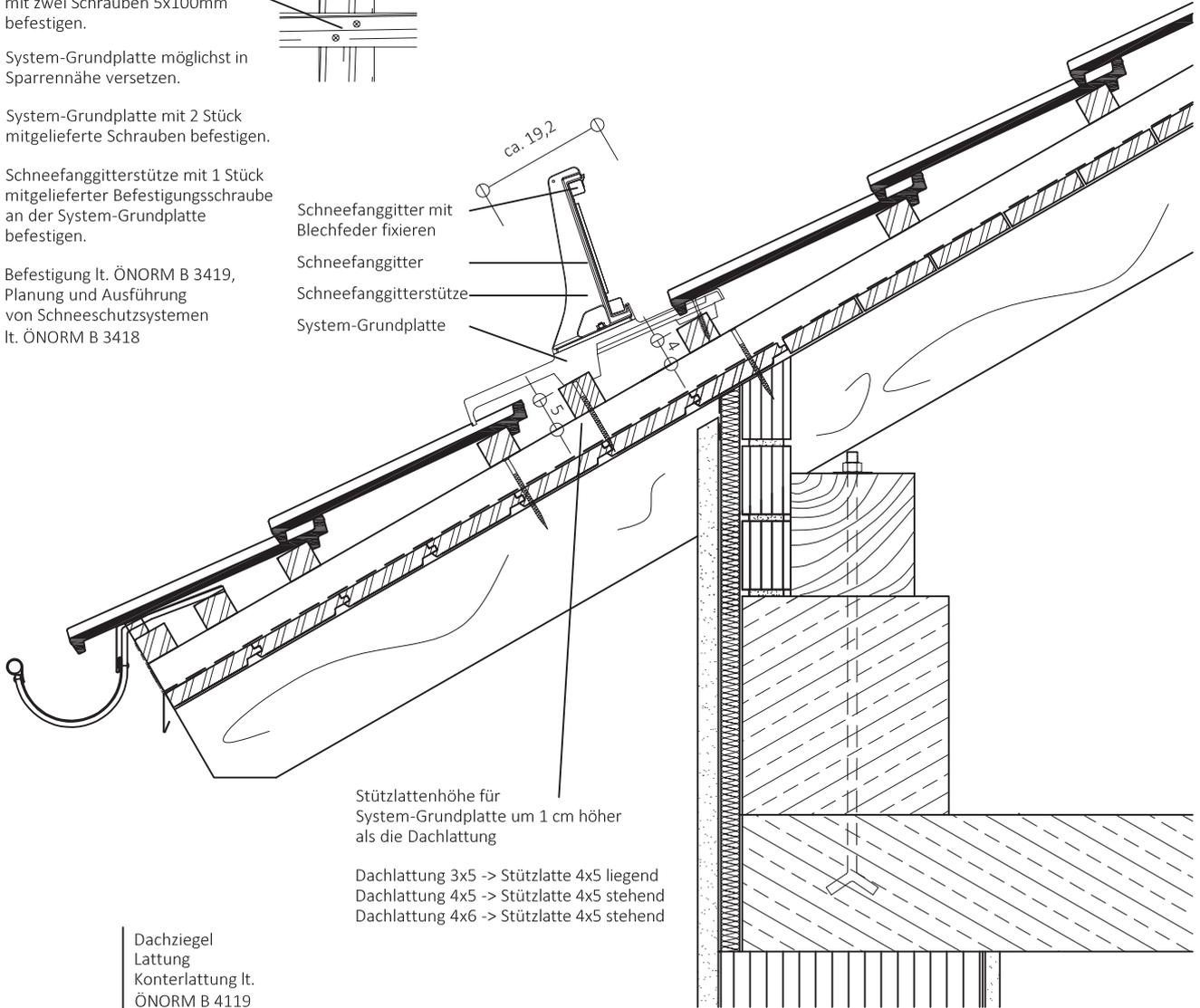
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefanggitterstütze mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

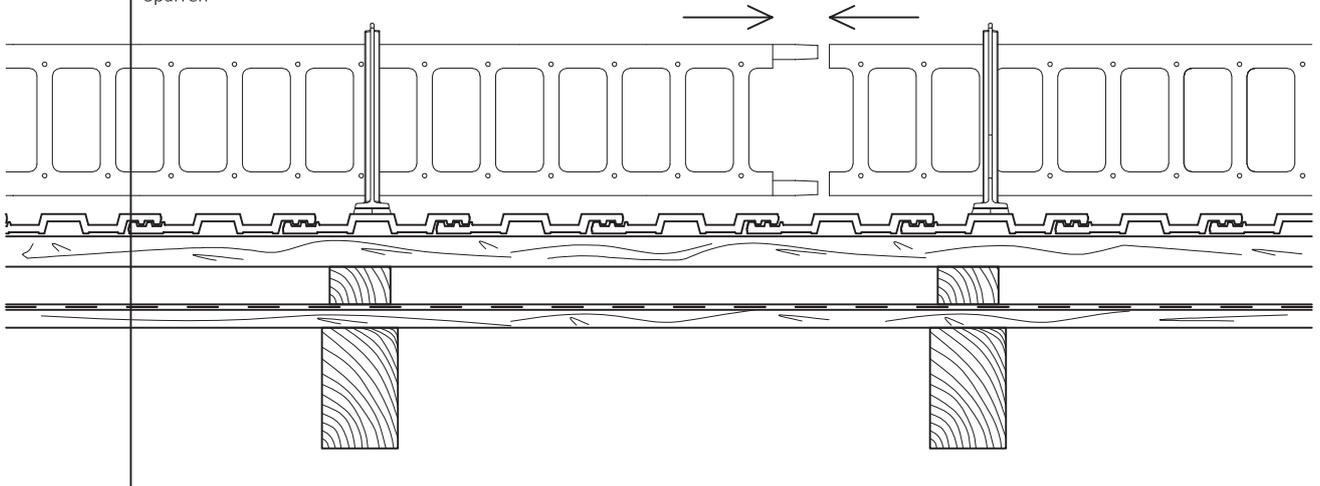
Schneefanggitter mit Blechfeder fixieren  
Schneefanggitter  
Schneefanggitterstütze  
System-Grundplatte



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

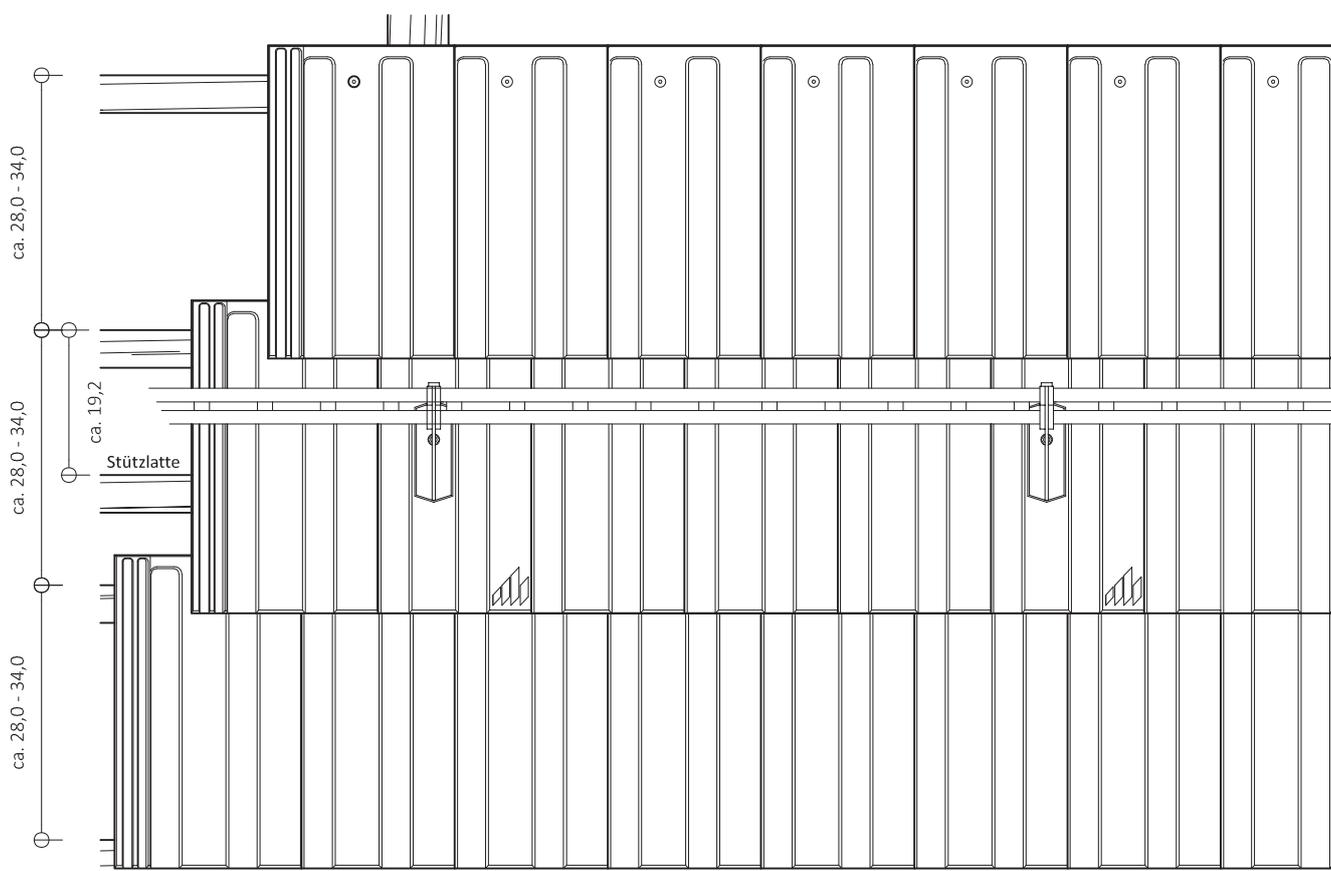
Dachziegel  
Lattung  
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
Schalung  
Sparren



**Hinweis:**

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

## Strangfalz gepresst – Schneefangsystem Schneefanggitter

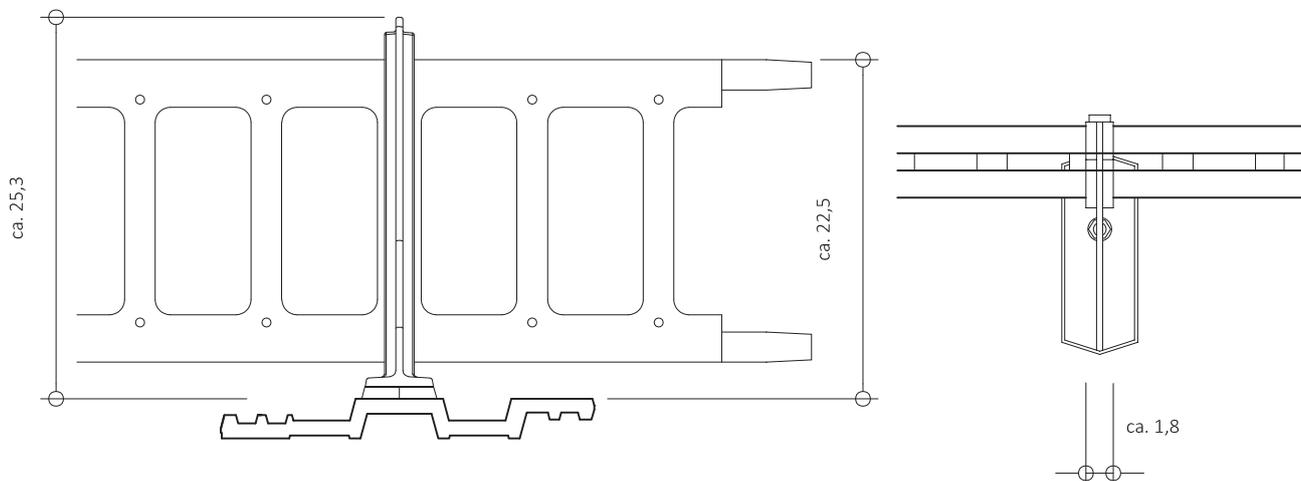


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

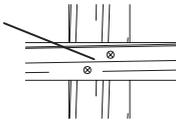


### Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.  
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

# Strangfalz gepresst – Schneefangsystem Schneefangrohr

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



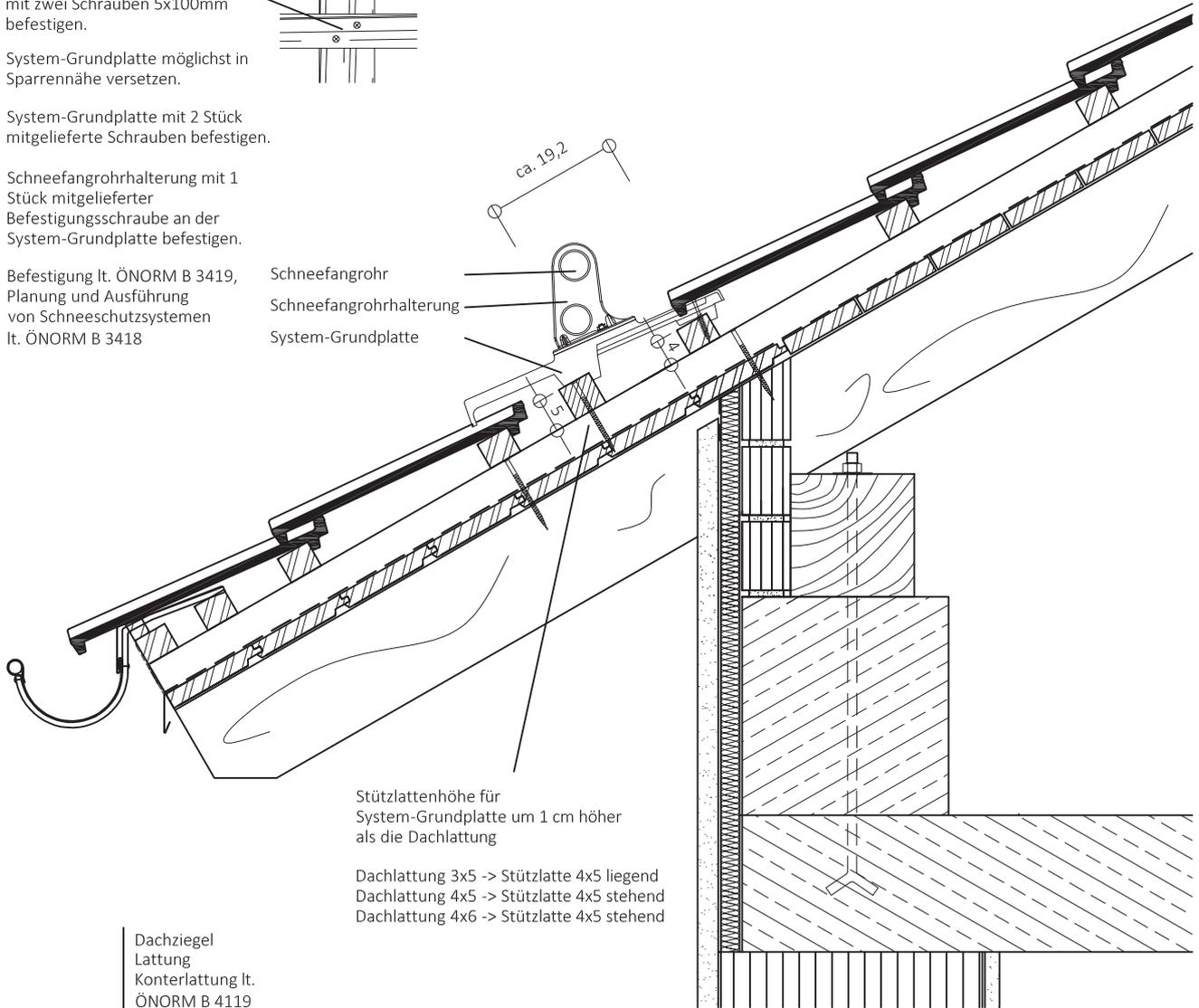
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefangrohrhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

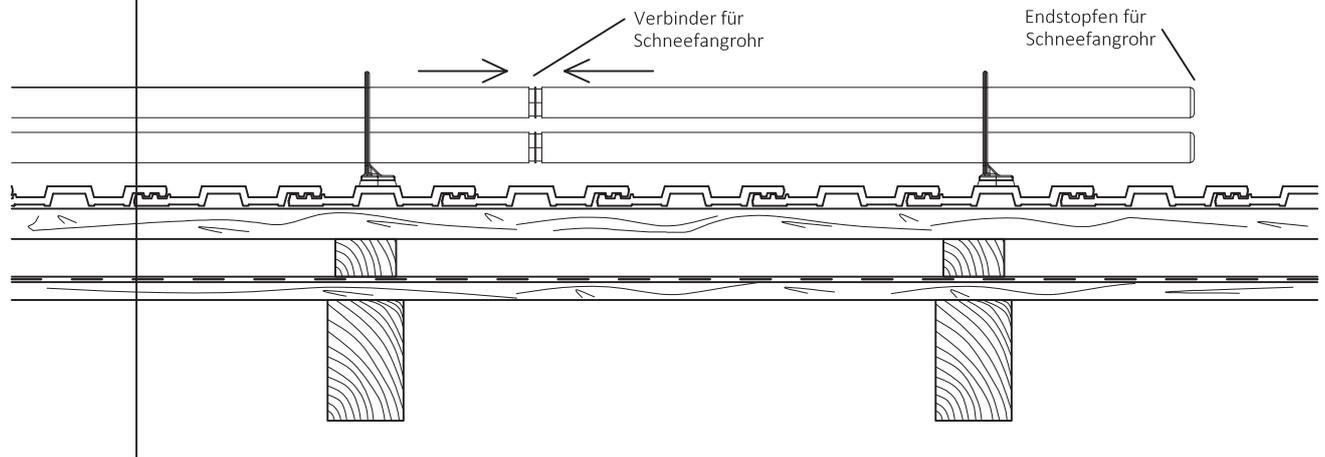
Schneefangrohr  
Schneefangrohrhalterung  
System-Grundplatte



Stützlatzenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

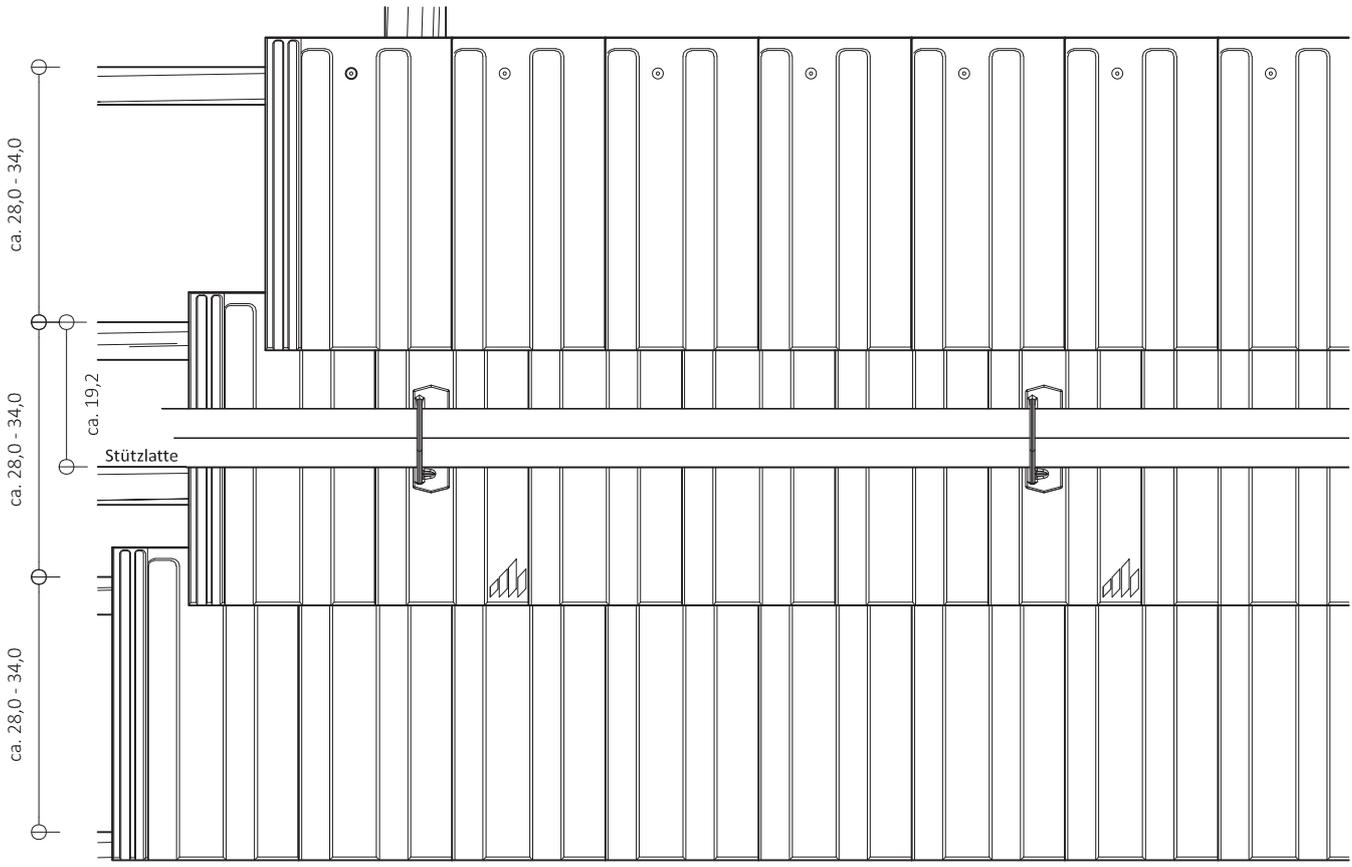
Dachziegel  
Lattung  
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
Schalung  
Sparren



**Hinweis:**

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

## Strangfalz gepresst – Schneefangsystem Schneefangrohr

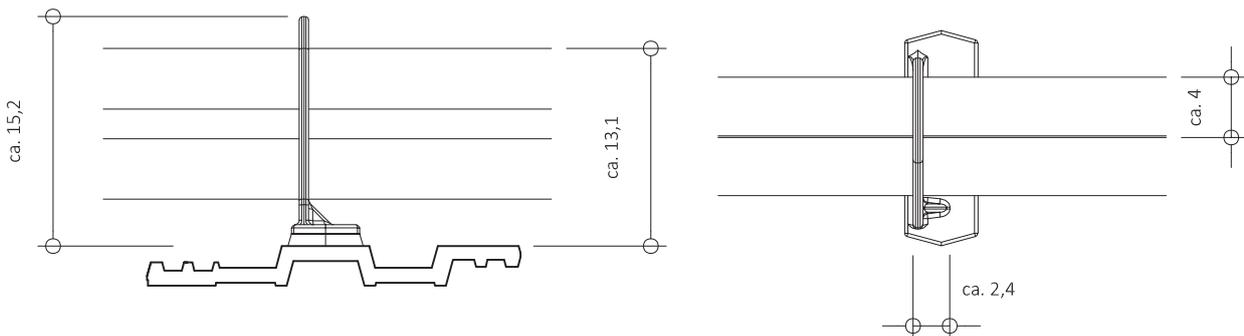


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

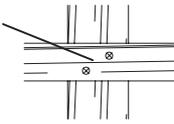


### Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel.  
Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

# Strangfalz gepresst – Schneefangsystem Rundholz

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



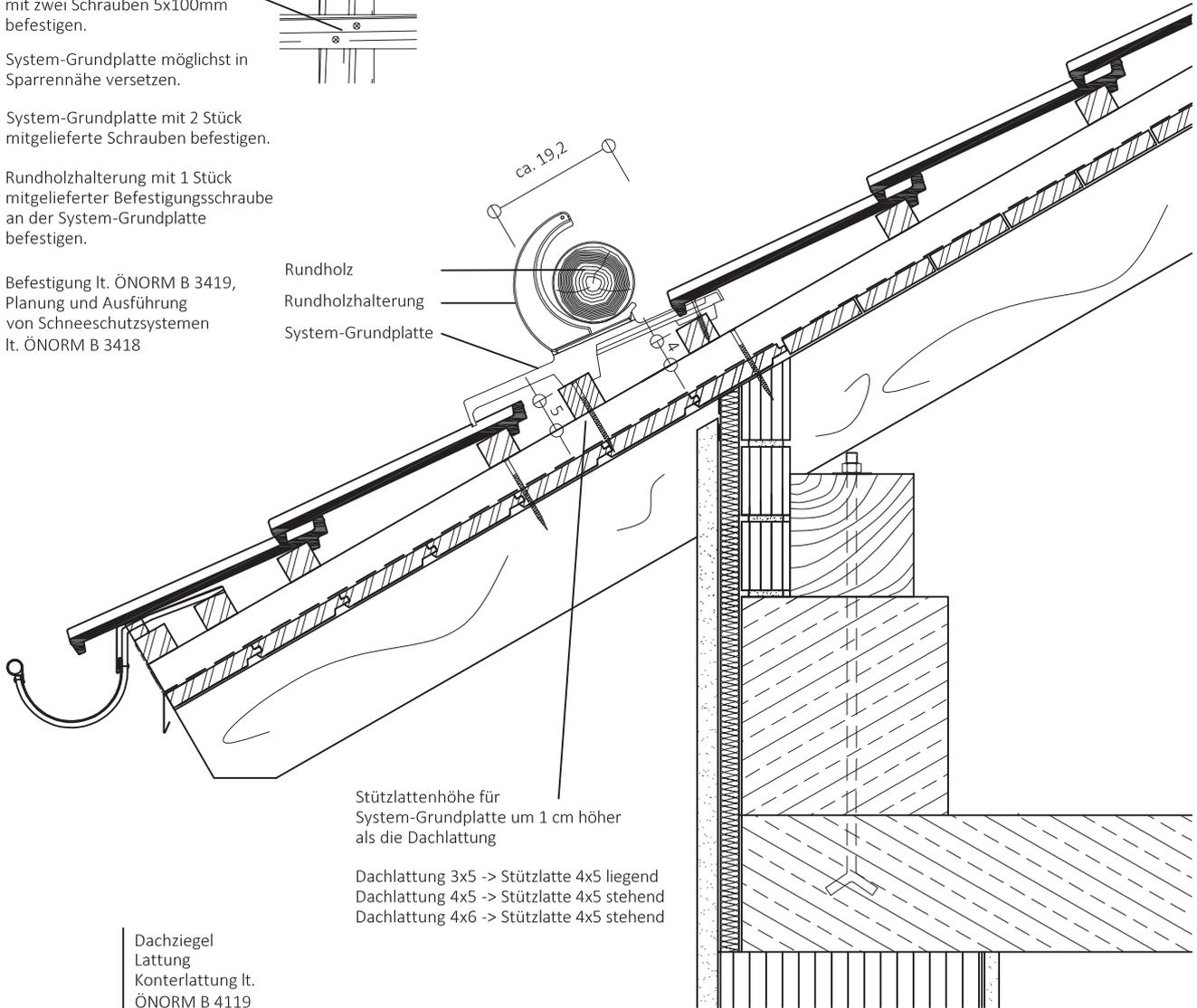
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Rundholzhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

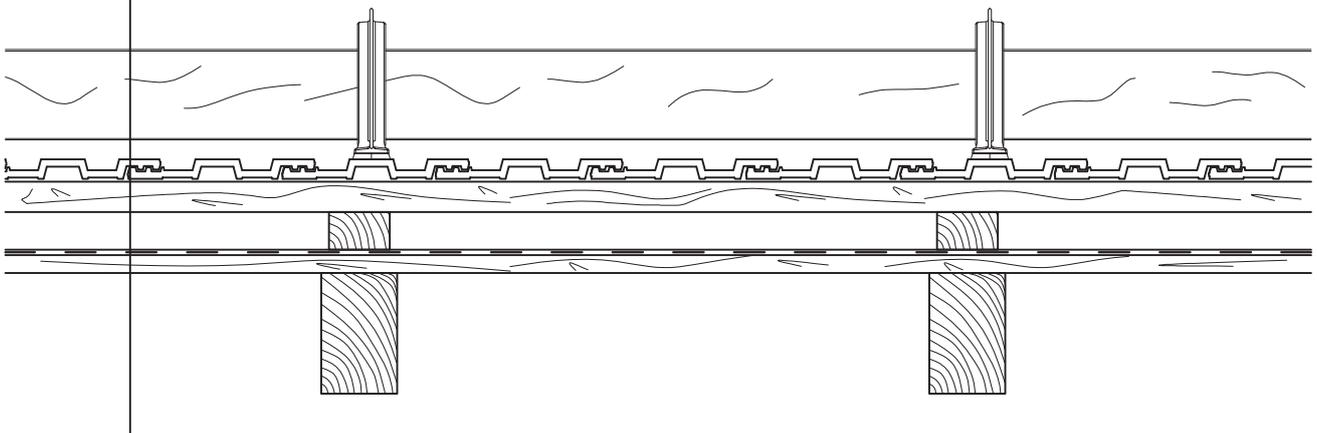
Rundholz  
Rundholzhalterung  
System-Grundplatte



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

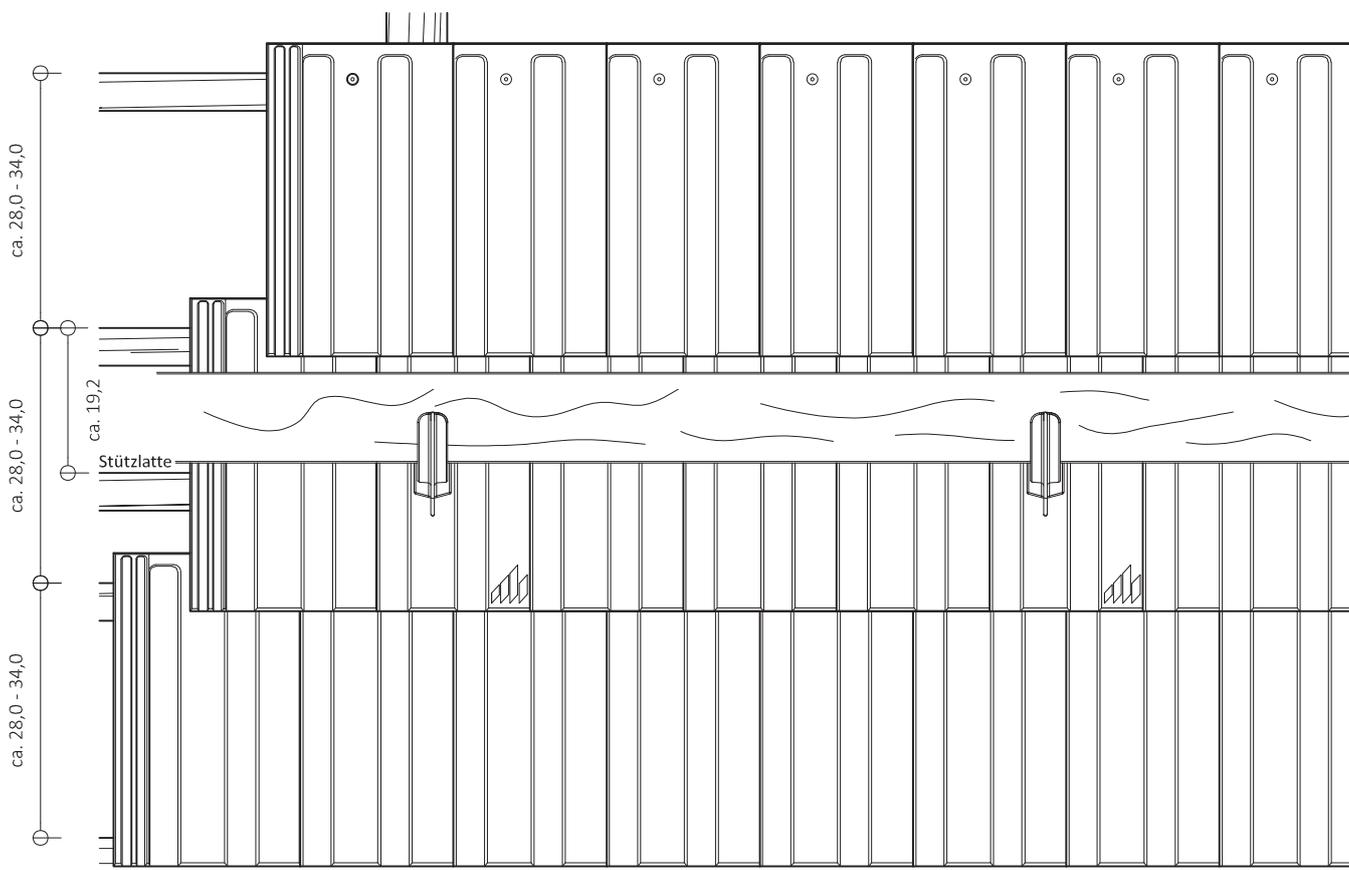
Dachziegel  
Lattung  
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
Schalung  
Sparren



**Hinweis:**

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

## Strangfalz gepresst – Schneefangsystem Rundholz

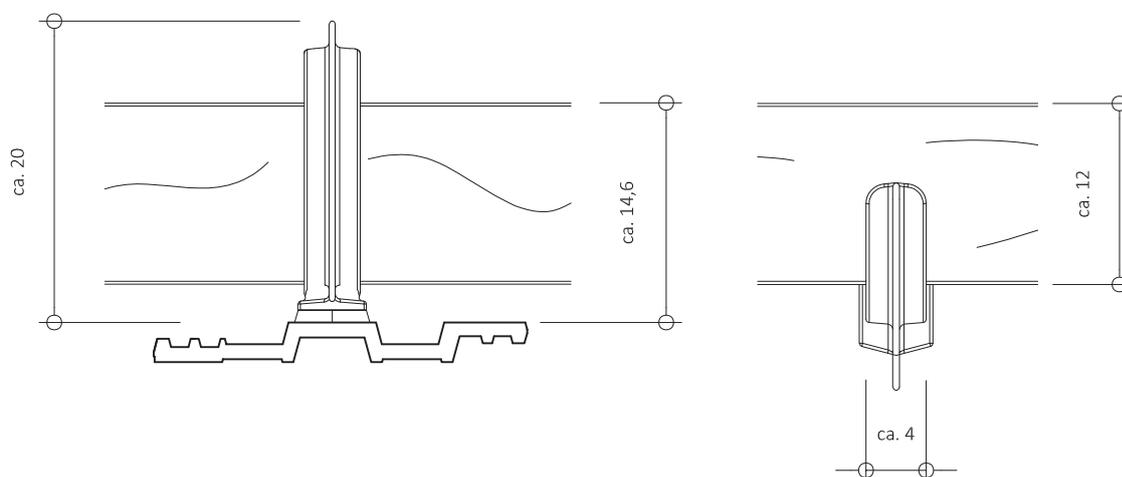


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

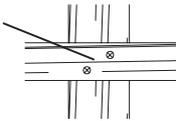


### Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

# Strangfalz gepresst – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



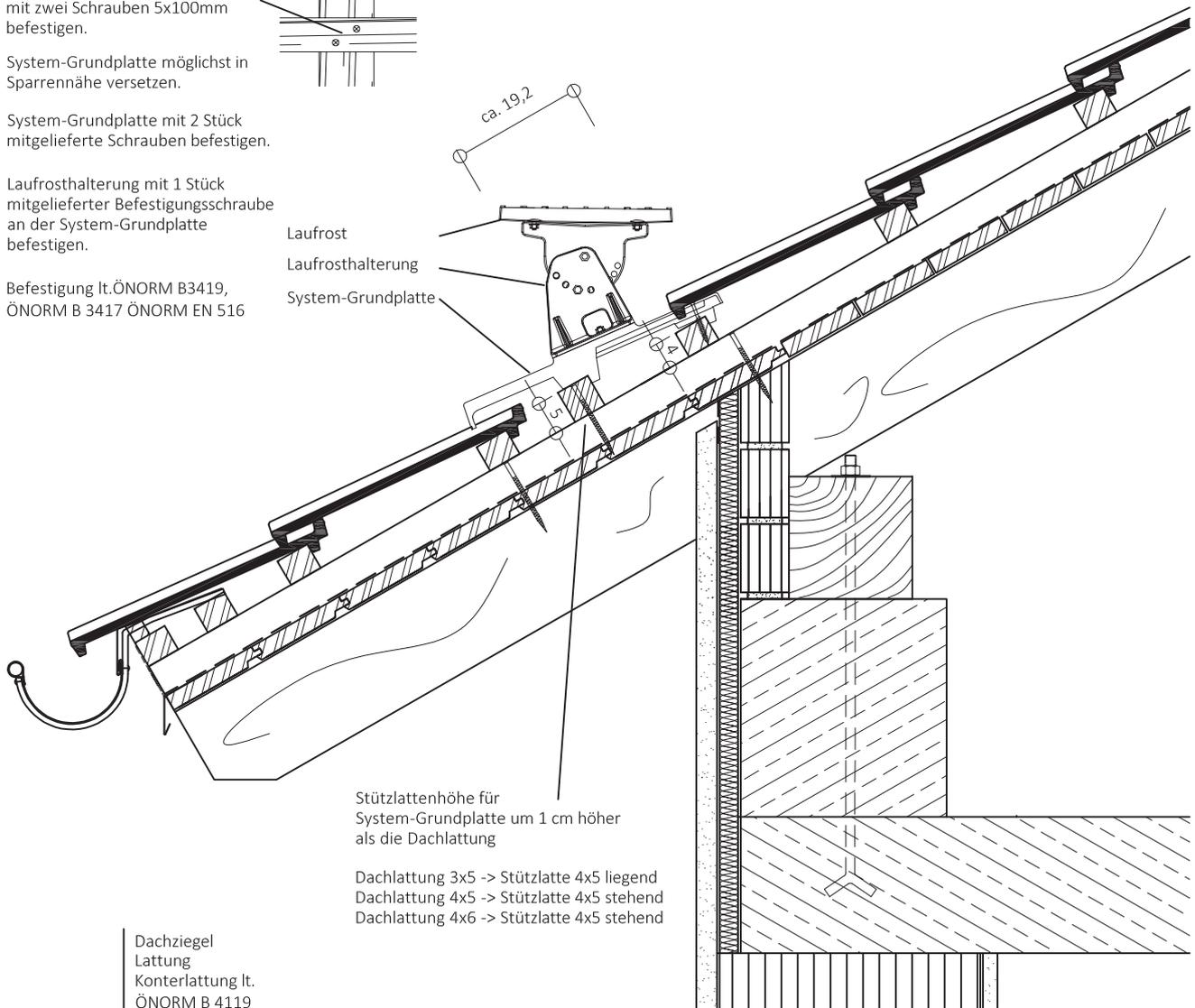
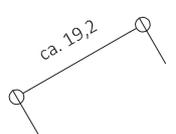
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Laufrosthalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt.ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516

Laufrost  
Laufrosthalterung  
System-Grundplatte

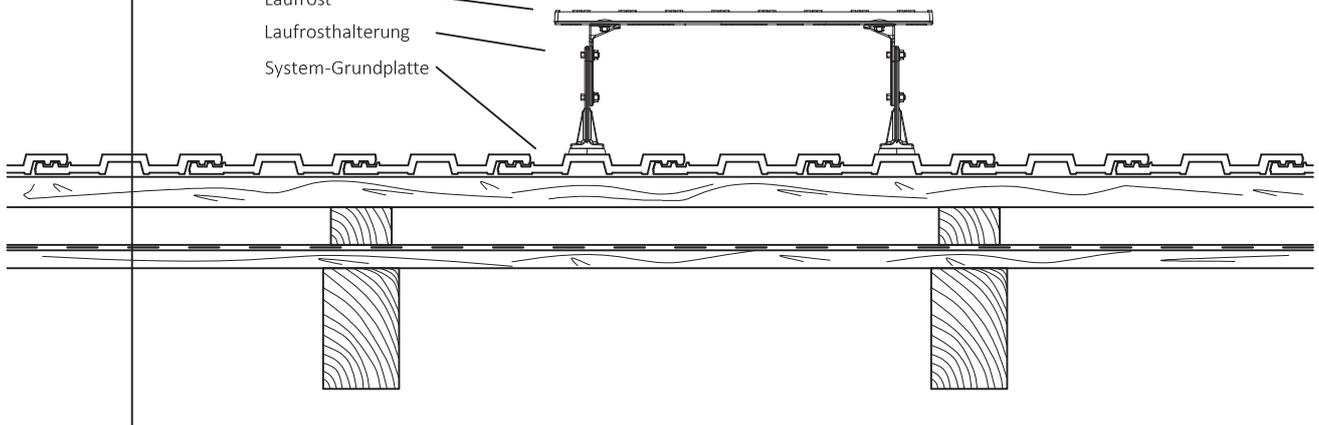


Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

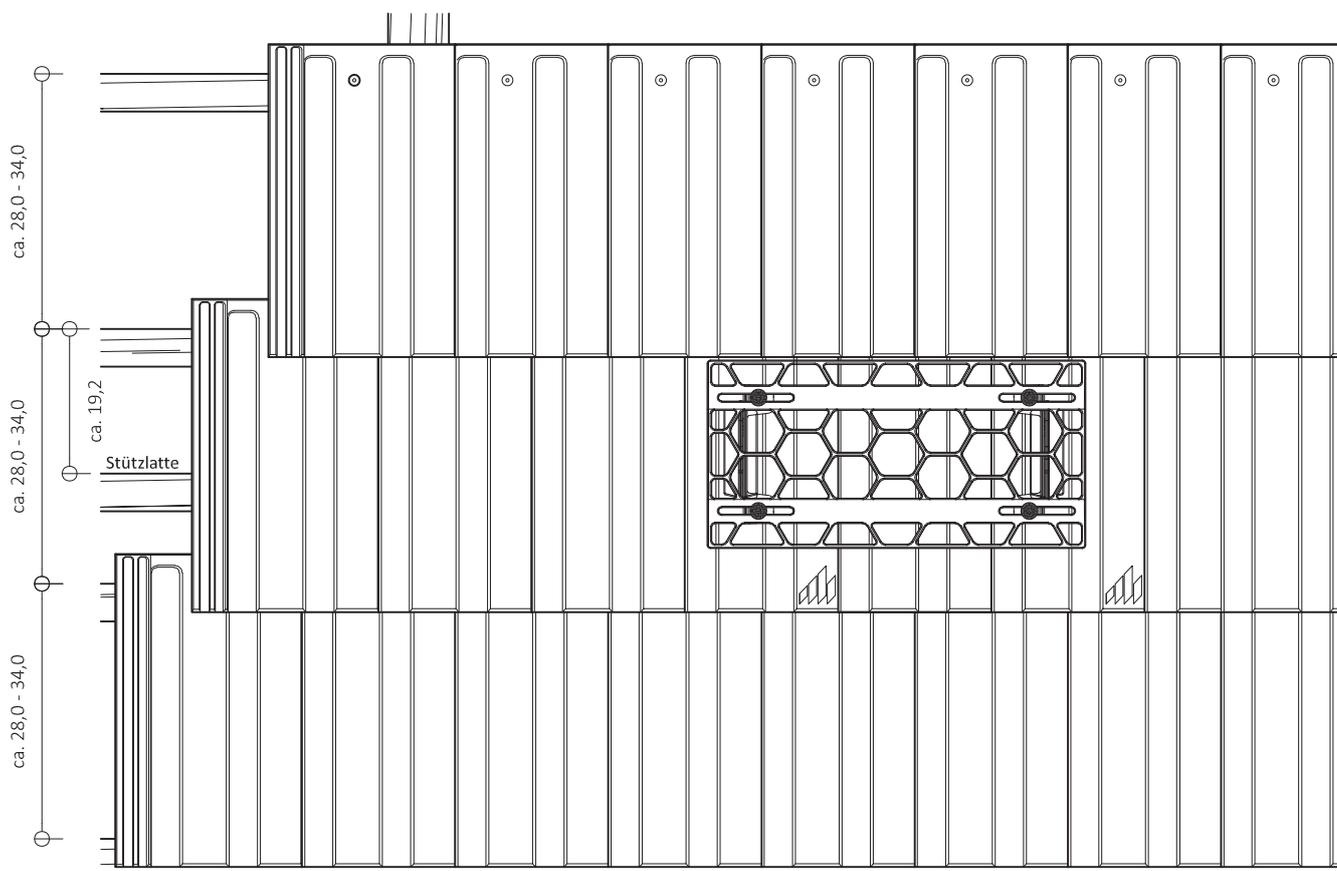
Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel  
Lattung  
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm  
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119  
Schalung  
Sparren

Laufrost  
Laufrosthalterung  
System-Grundplatte



## Strangfalz gepresst – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

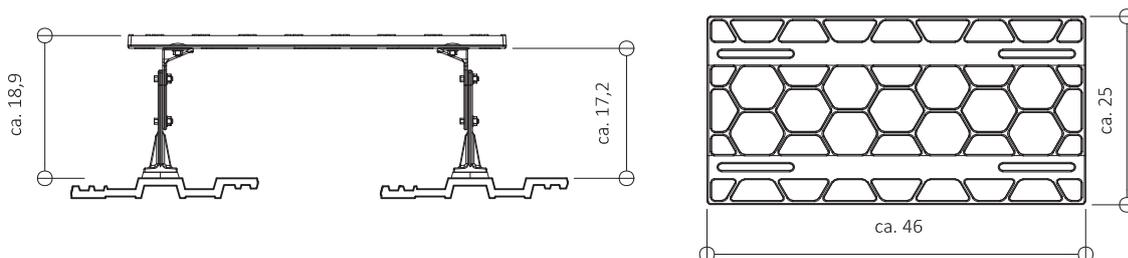


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

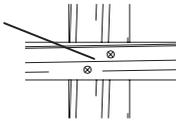
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



# Strangfalz gepresst – Sicherheitssystem Trittstufe

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

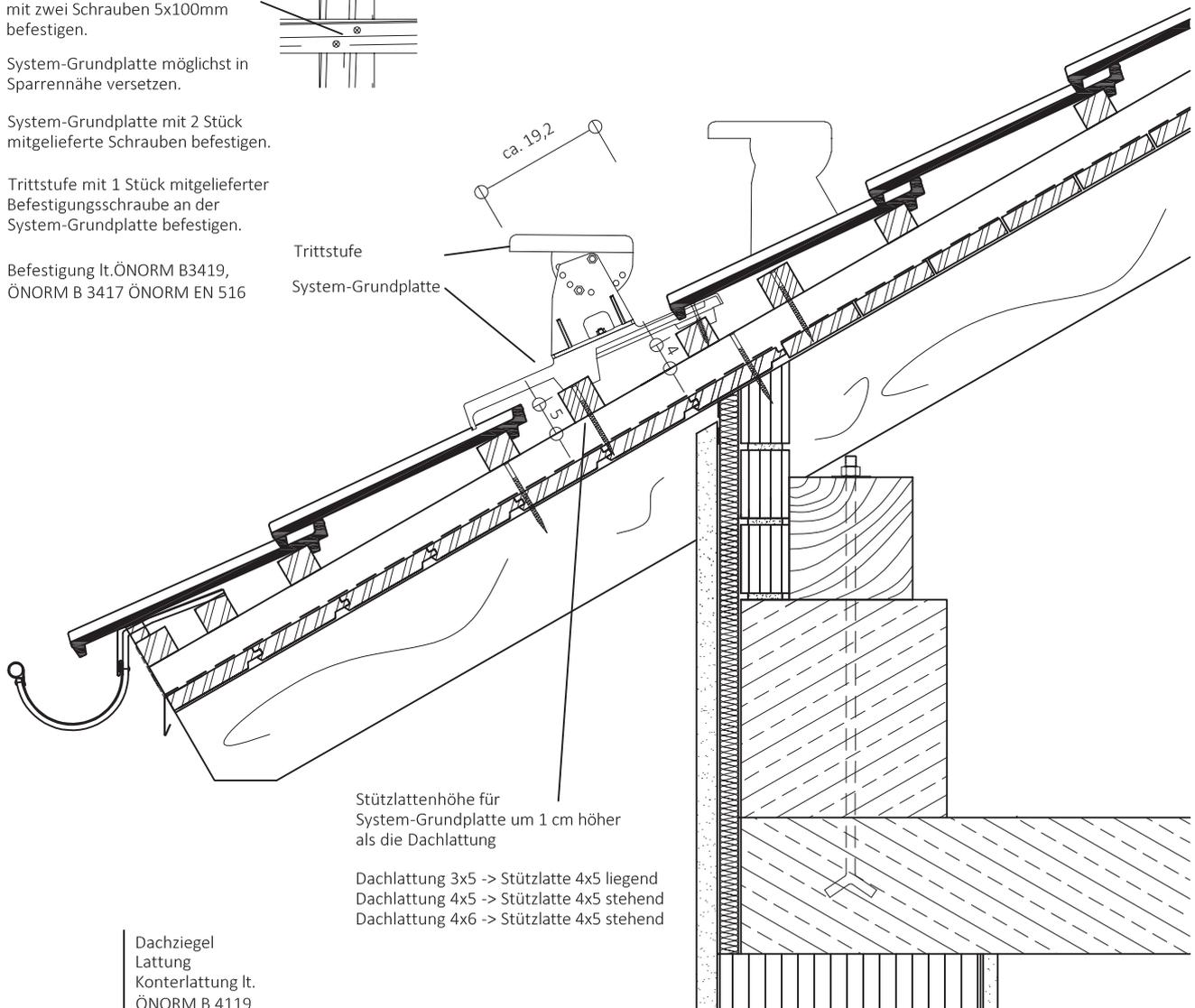
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Trittstufe mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt.ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516

Trittstufe

System-Grundplatte



ca. 19,2

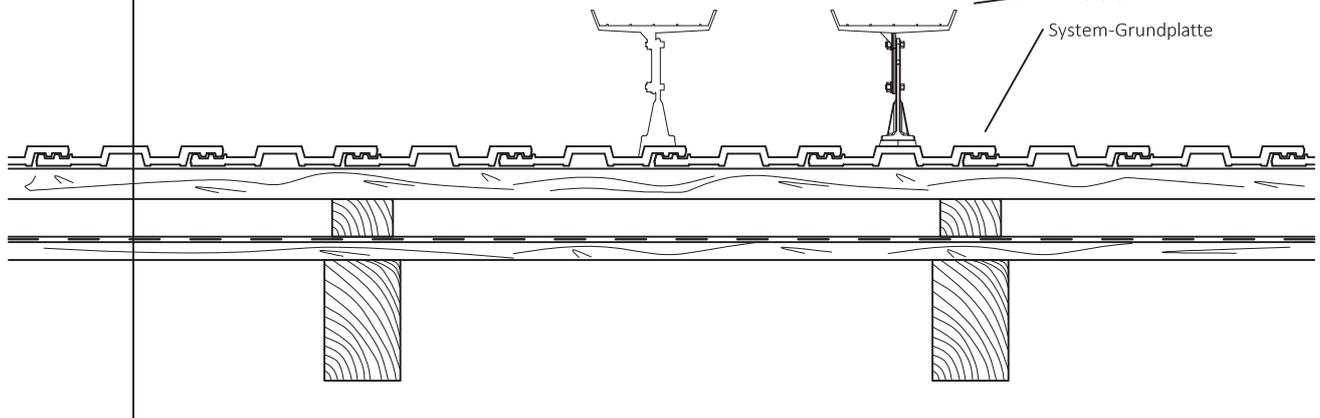
Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

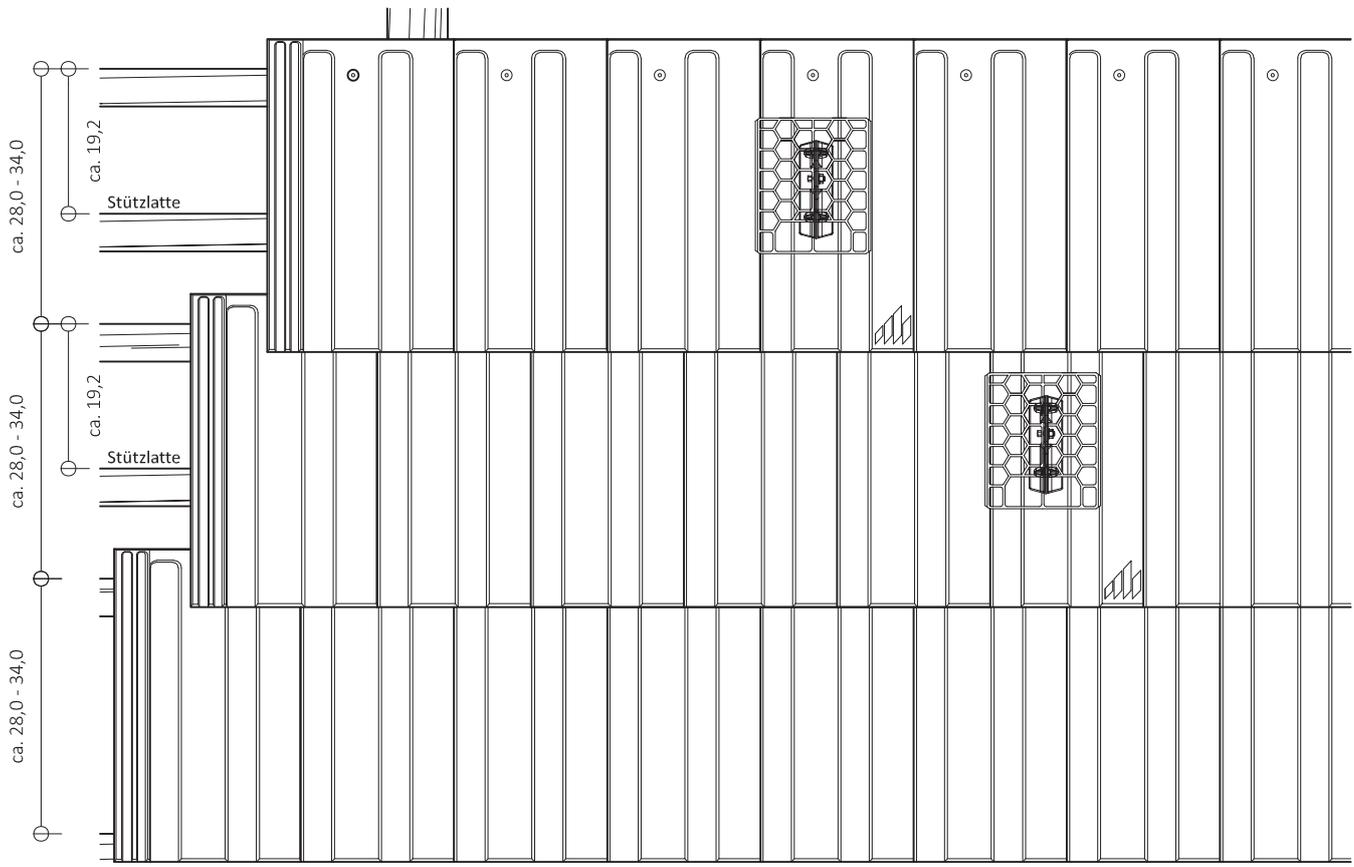
- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren

Trittstufe

System-Grundplatte



## Strangfalz gepresst – Sicherheitssystem Trittstufe

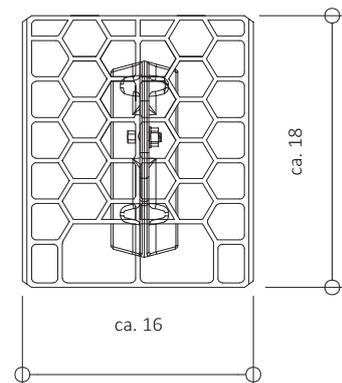
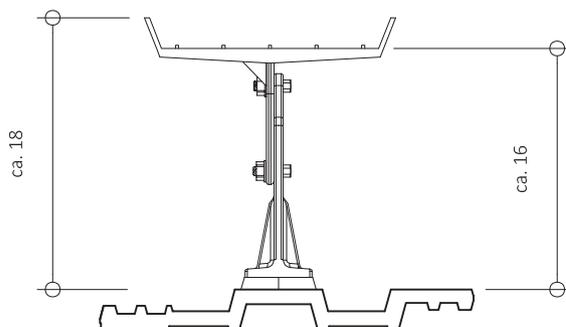


### Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

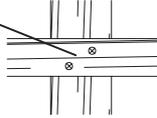
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



# Strangfalz gepresst – Modulstütze

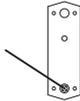
Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

6mm Loch vorbohren und die System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube auf der Stützlatte befestigen.



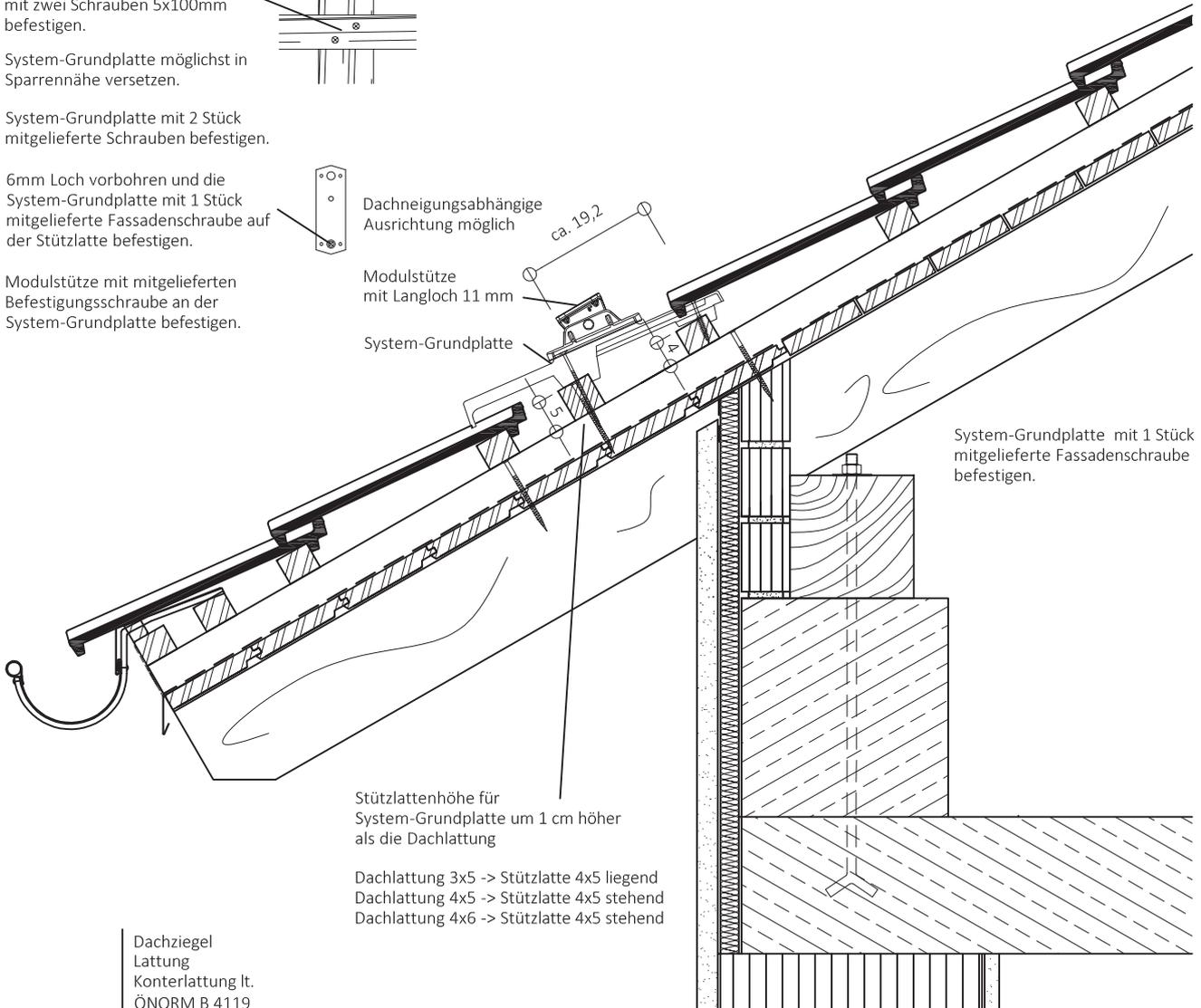
Dachneigungsabhängige Ausrichtung möglich

ca. 19,2

Modulstütze mit mitgelieferten Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Modulstütze mit Langloch 11 mm

System-Grundplatte



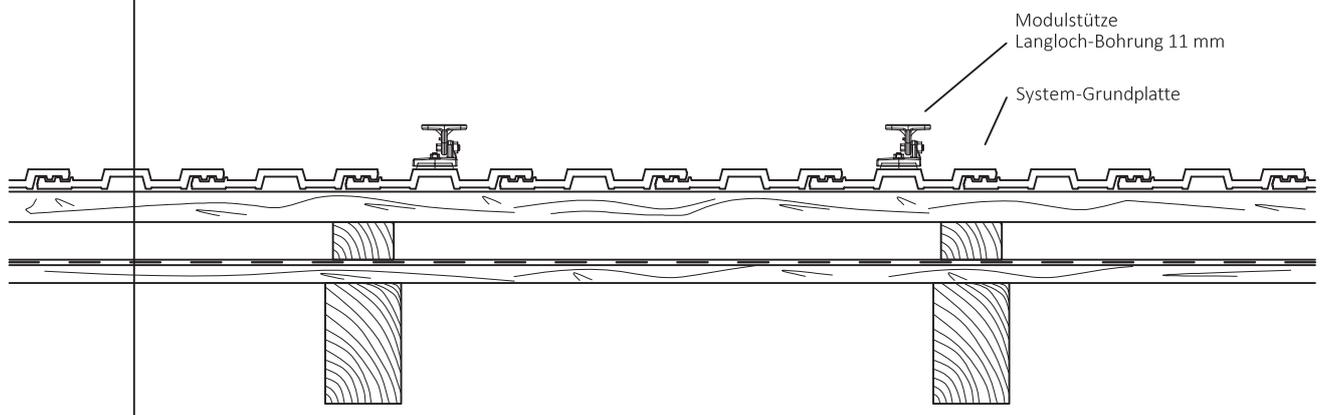
System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube befestigen.

Stützlatthenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend  
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend  
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
- Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren

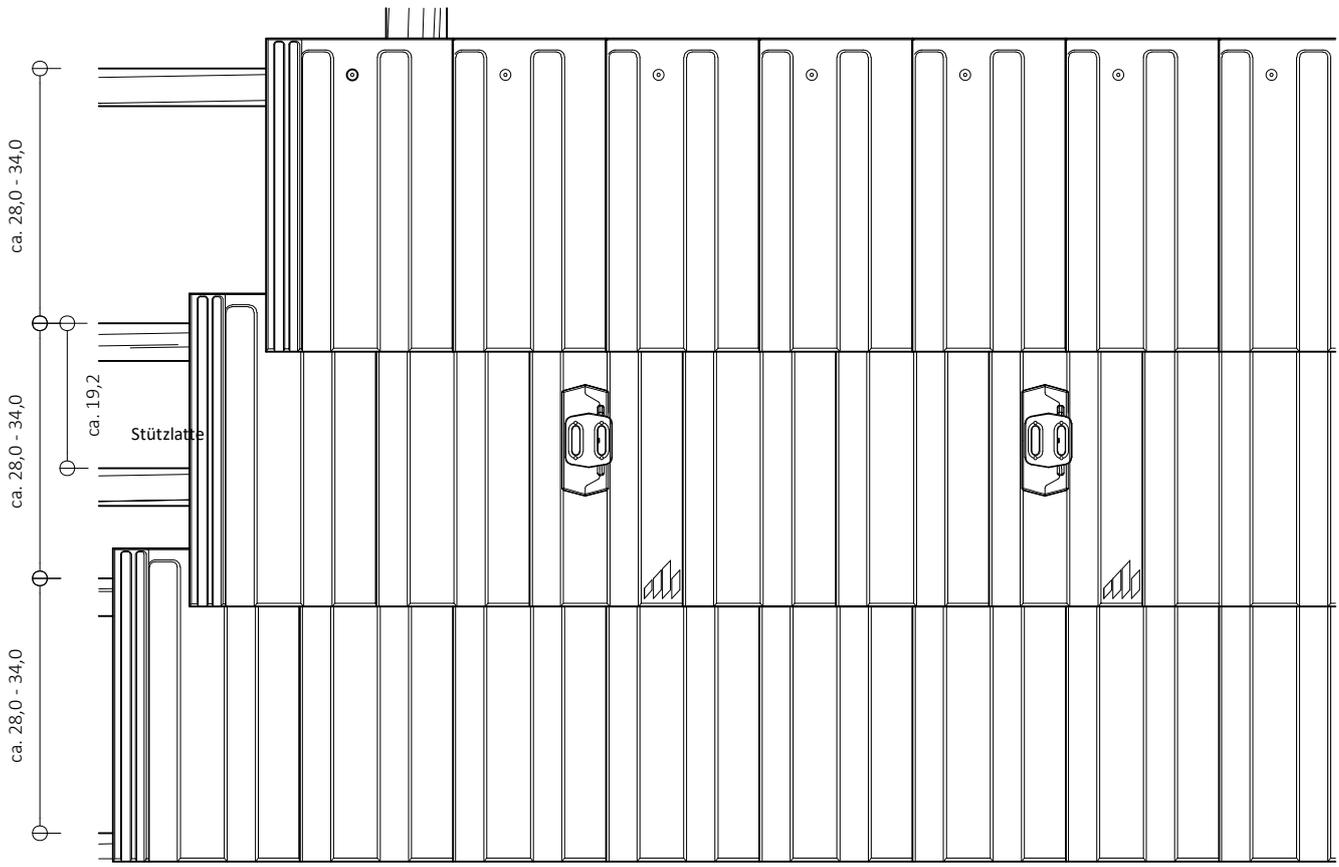
Modulstütze  
 Langloch-Bohrung 11 mm  
 System-Grundplatte



System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube befestigen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

## Strangfalz gepresst – Modulstütze

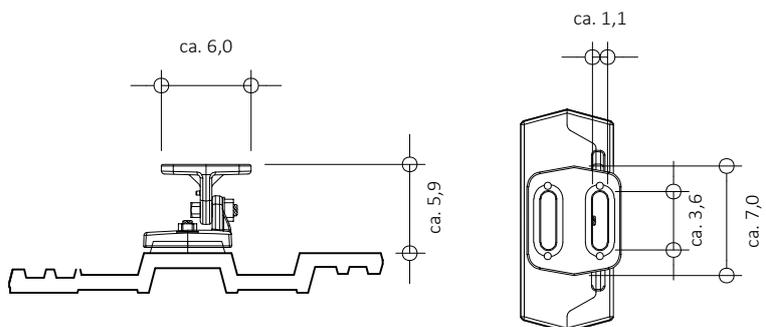
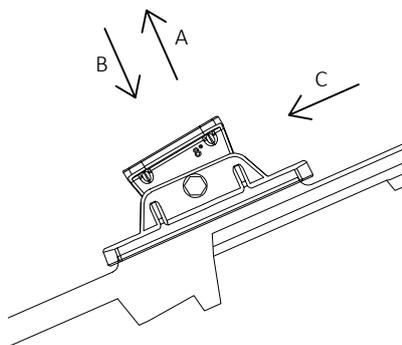


### **Montagehinweise:**

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützplatte ist erforderlich.

Die Stützplatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

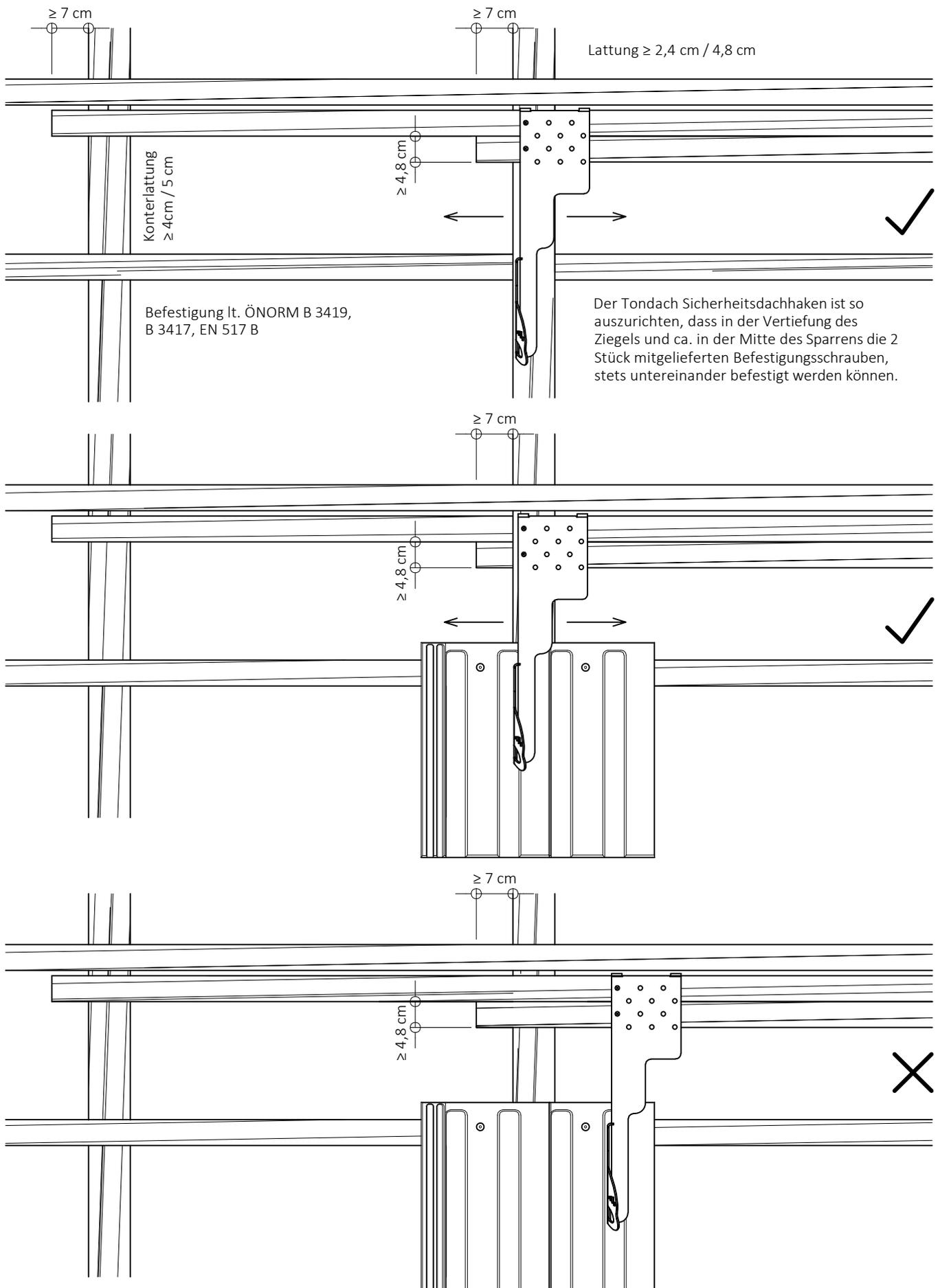


### **Technische Werte:**

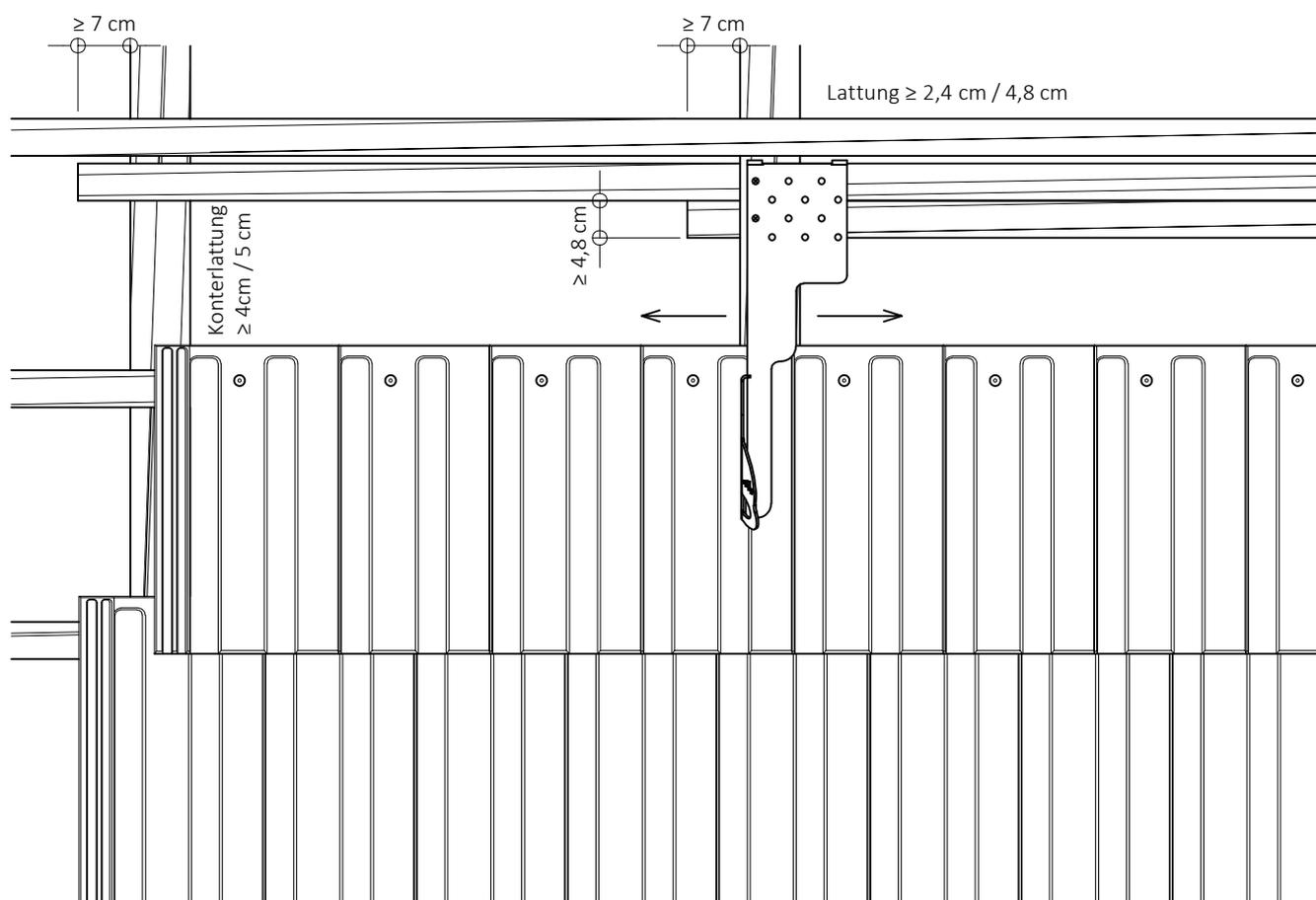
Maximale Soglast (A) 4,50 kN

Maximale Drucklast (B) 4,60 kN

## Strangfalz gepresst – Sicherheitsdachhakendetail



## Strangfalz gepresst – Sicherheitsdachhakendetail

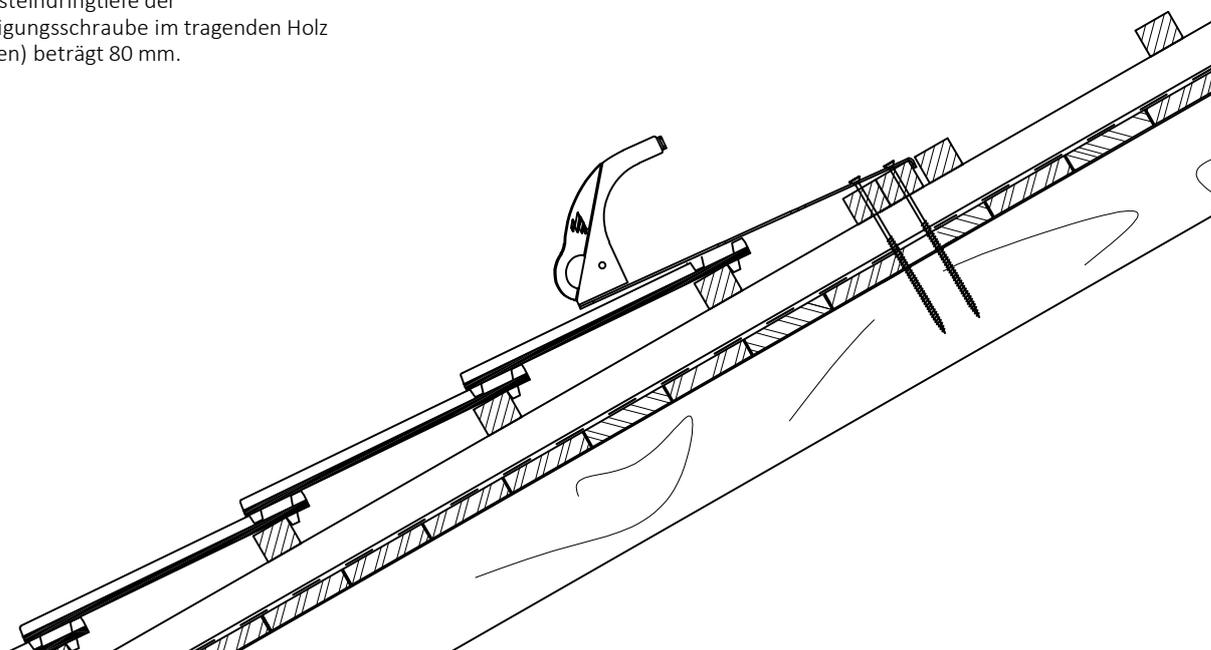


Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

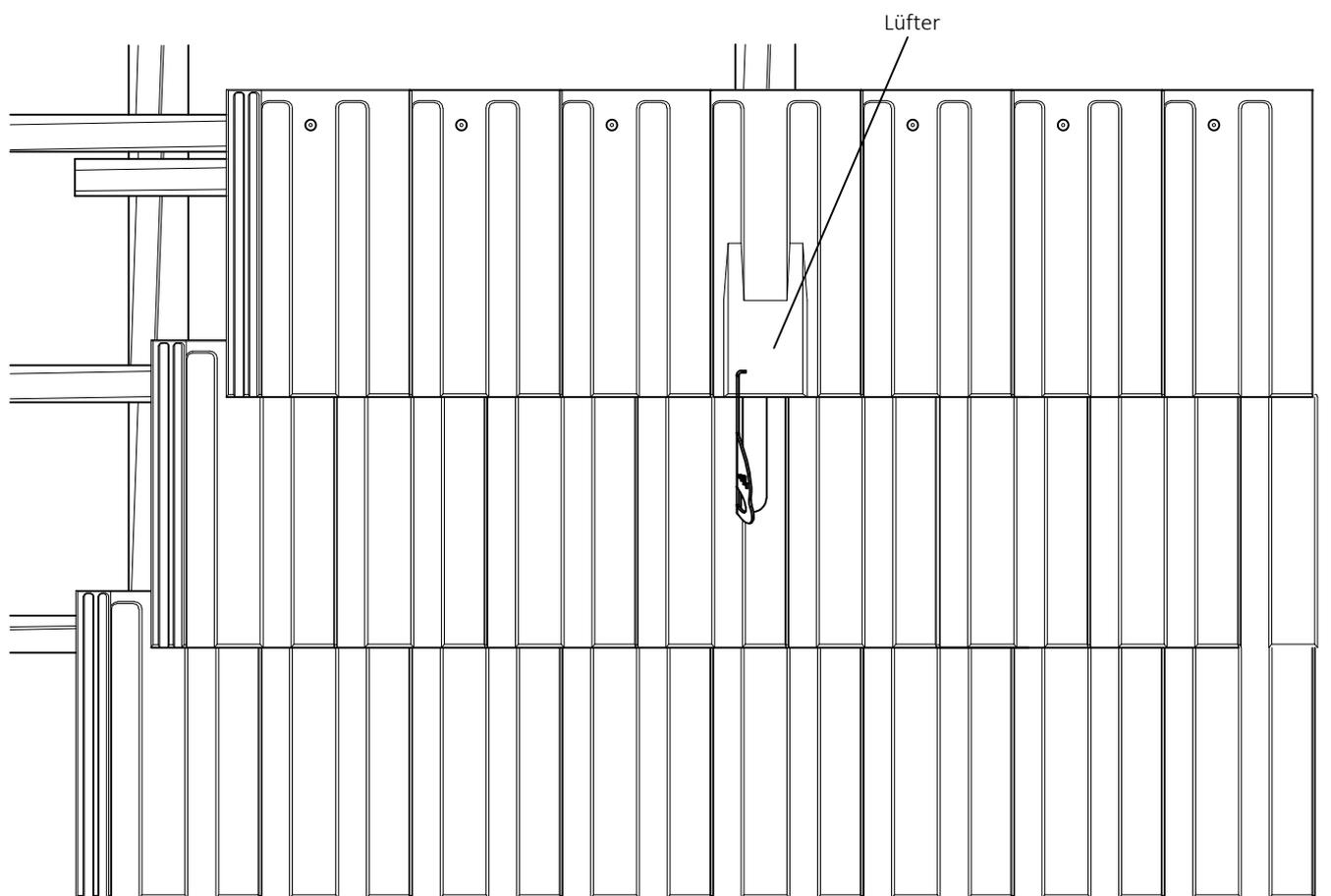
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



## Strangfalz gepresst – Sicherheitsdachhakendetail



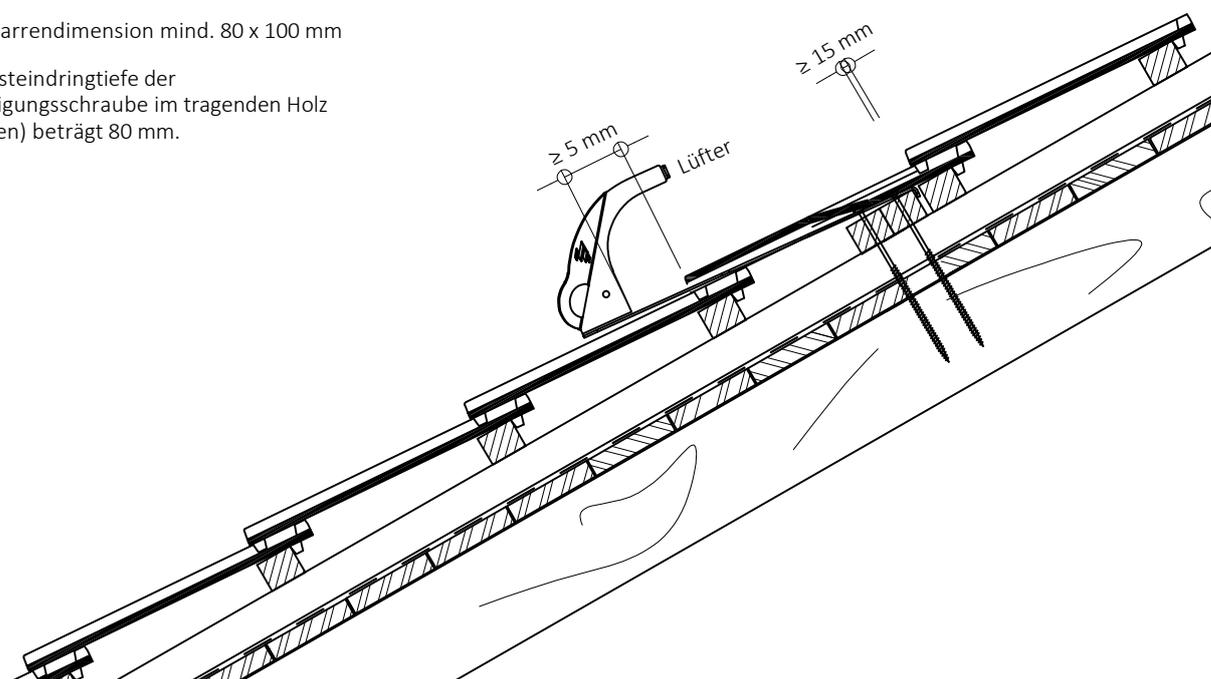
Über den Dachhaken ist einen Lüfter zu verwenden, und eventuell auf der Unterseite des Lüfters der Steg zu entfernen.

Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

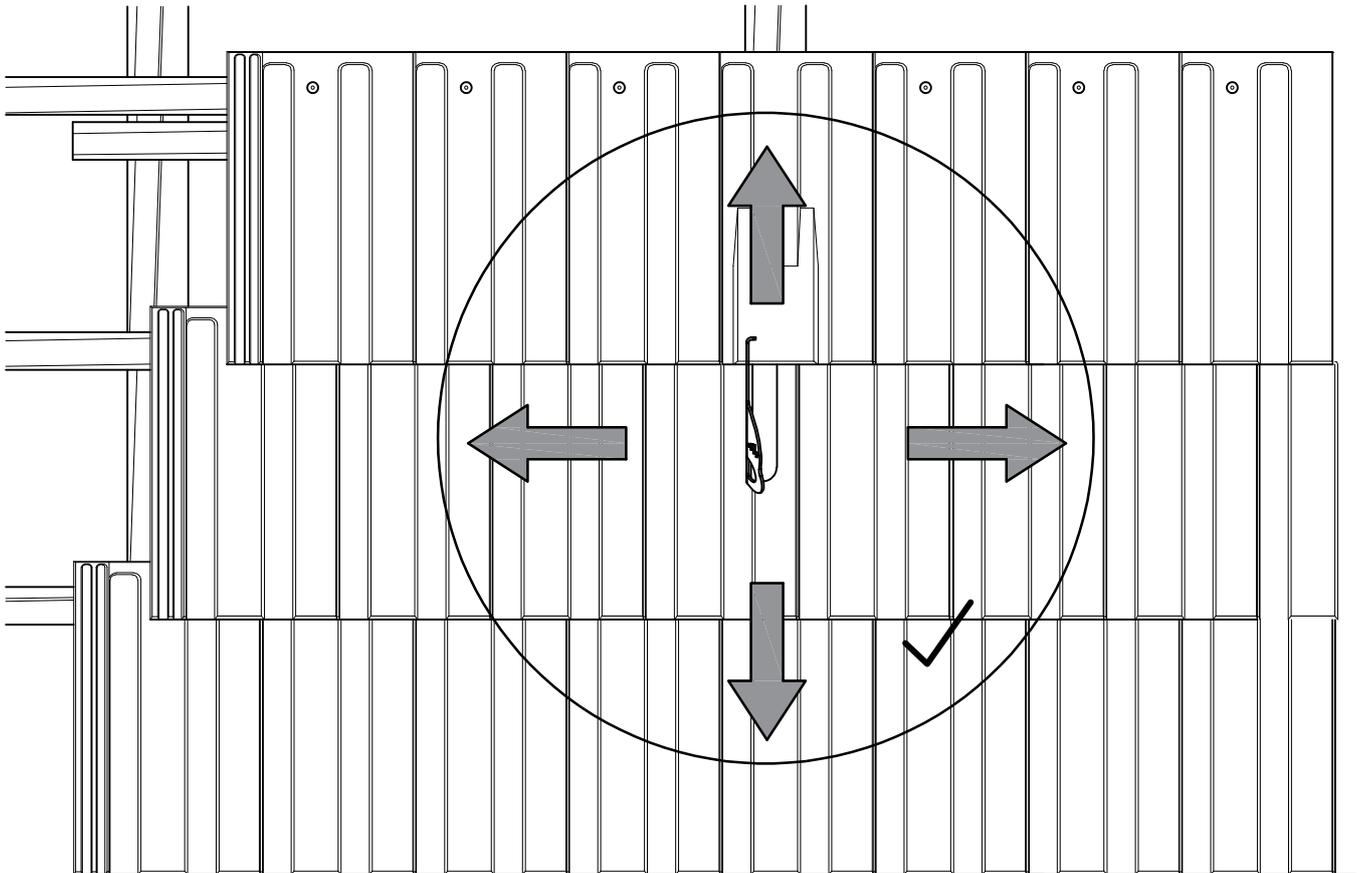
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrdimension mind. 80 x 100 mm

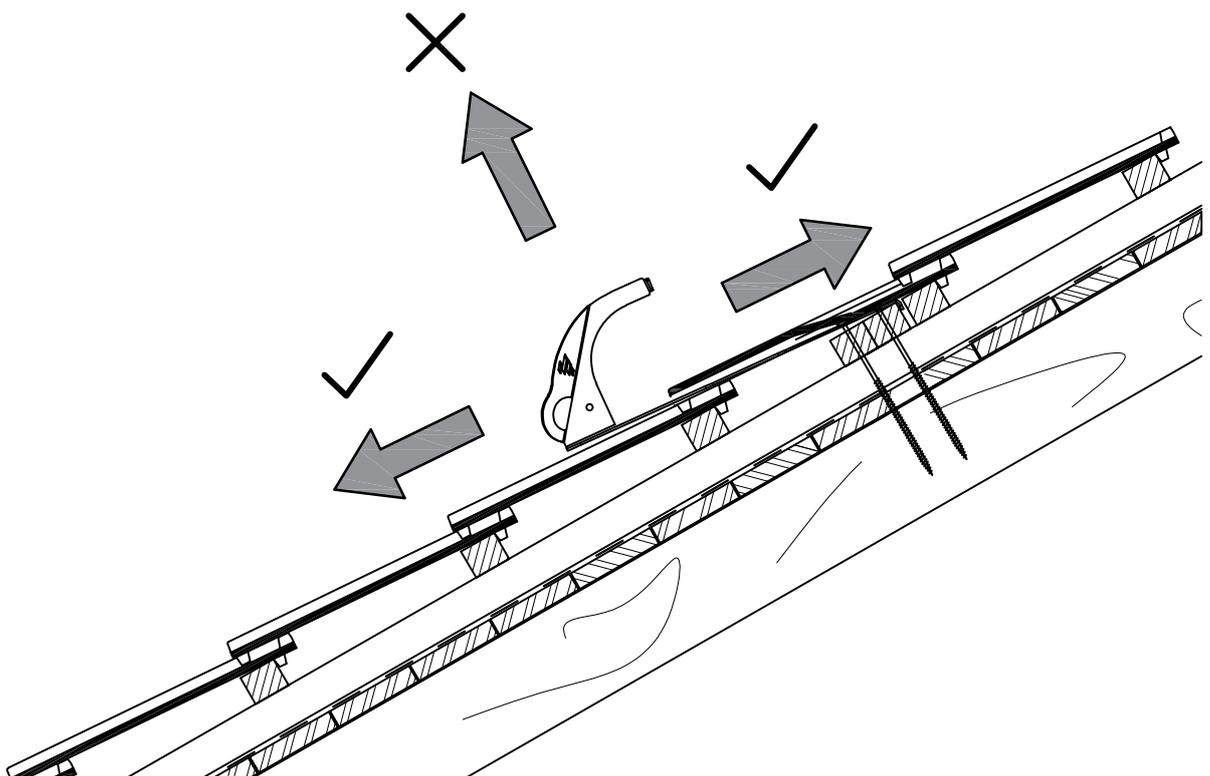
Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



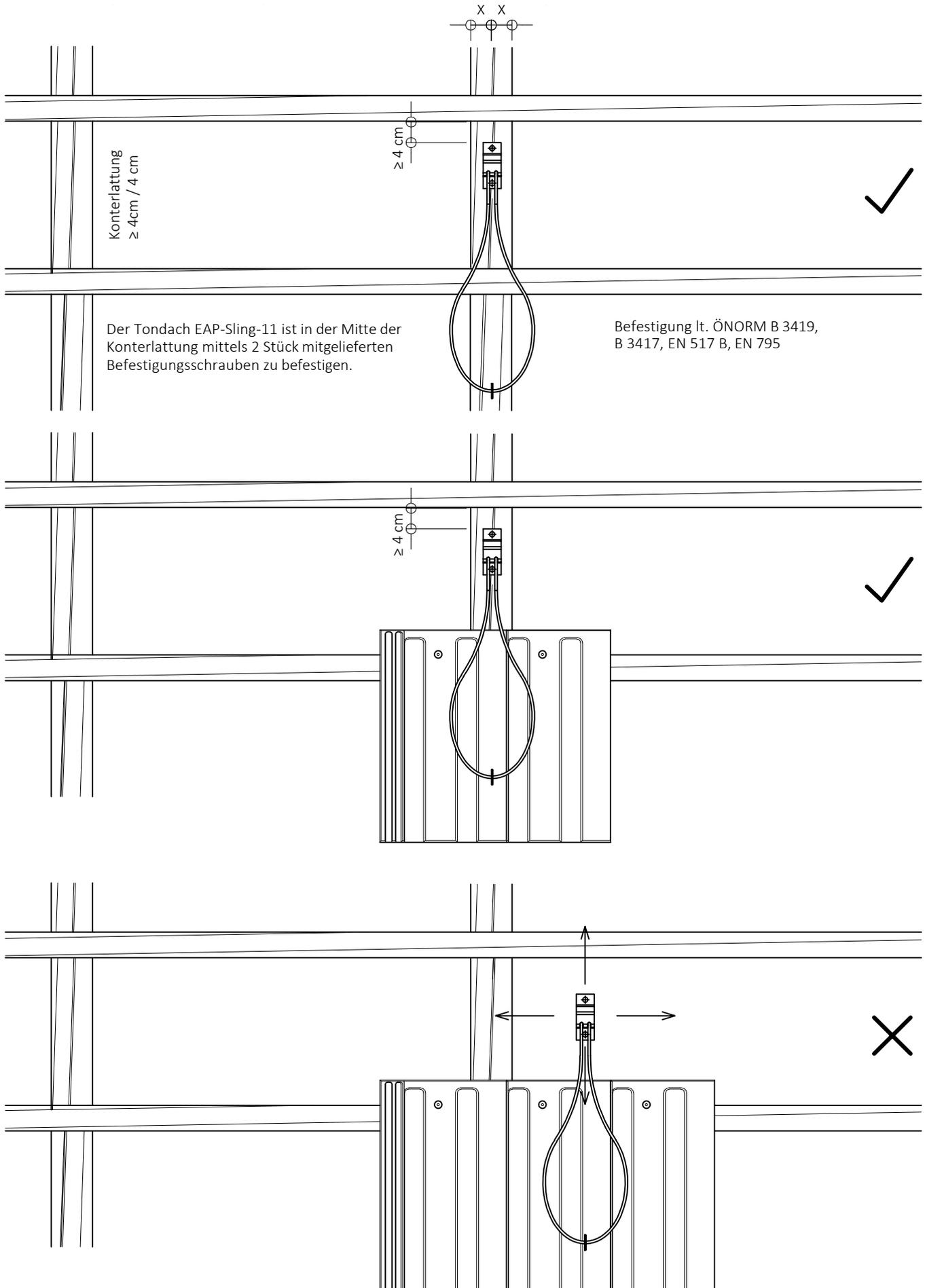
## Strangfalz gepresst – Sicherheitsdachhakendetail



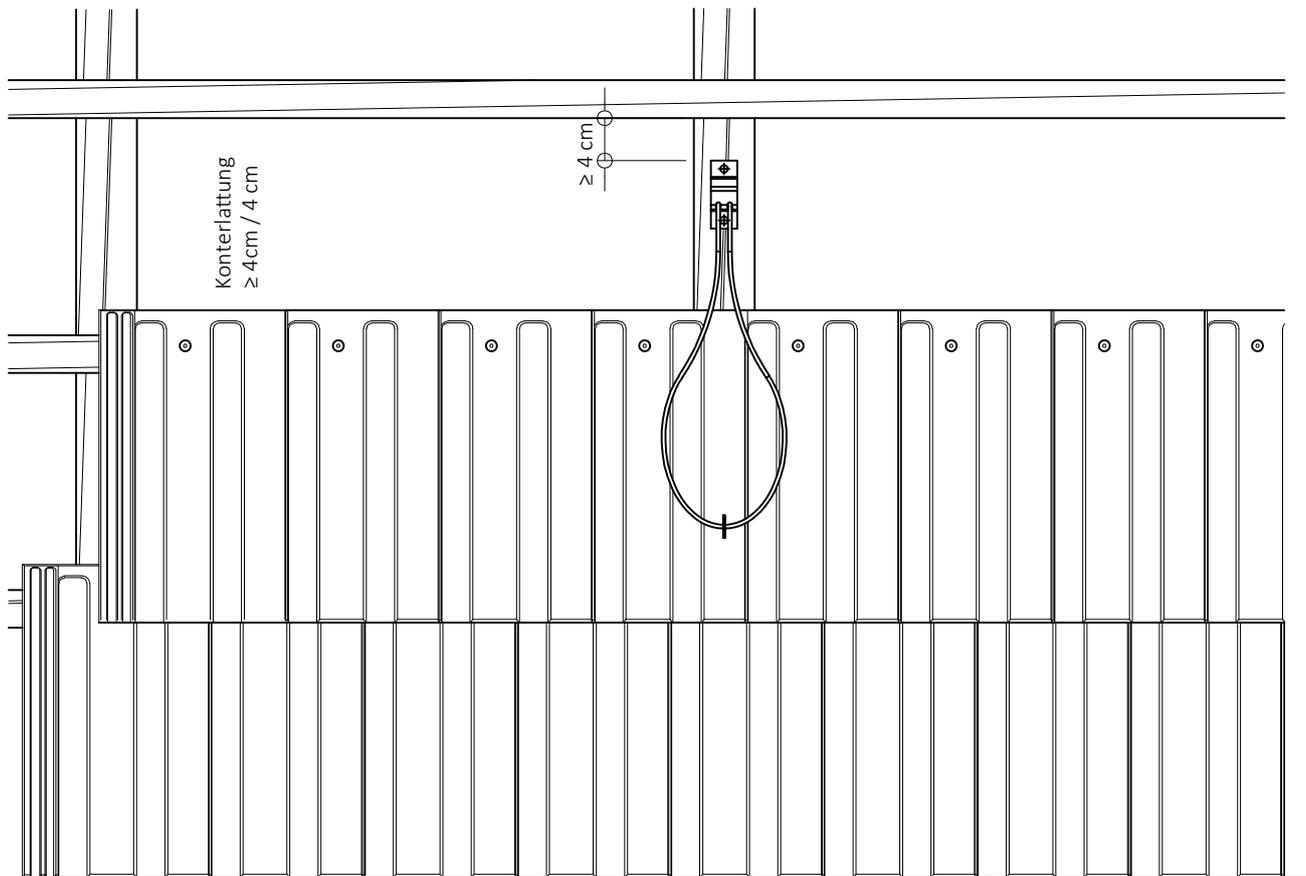
Der Sicherheitsdachhaken ist in die Belastungsrichtungen X und Y geprüft.



## Strangfalz gepresst – EAP Sling 11



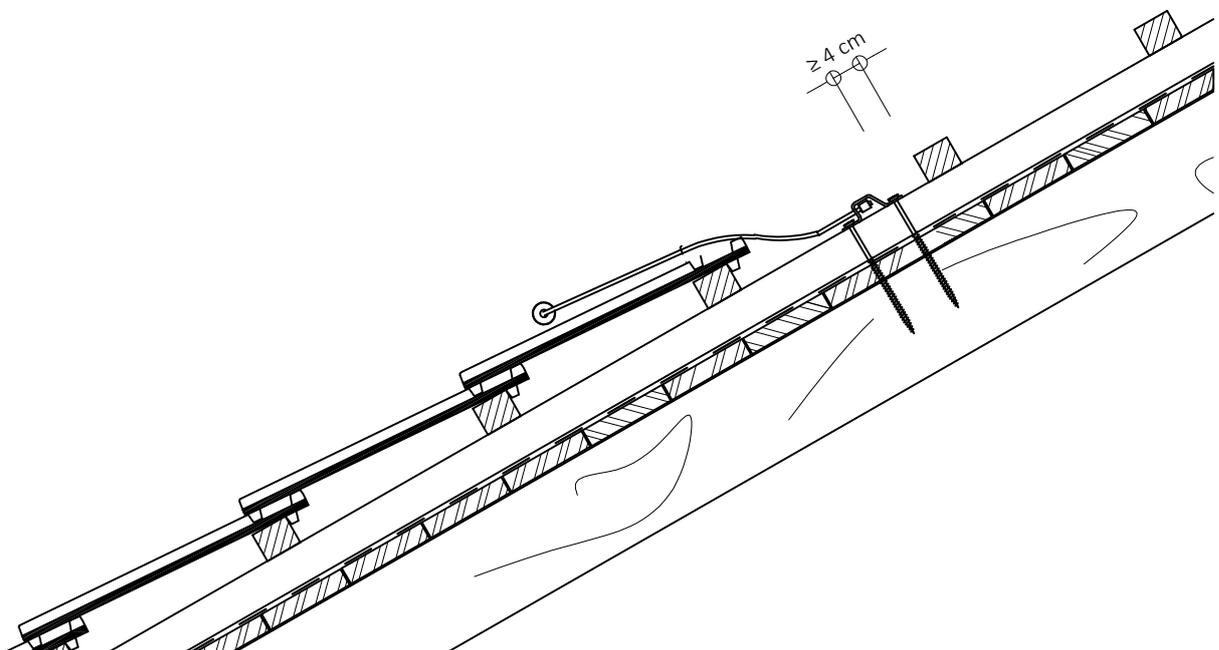
## Strangfalz gepresst – EAP Sling 11



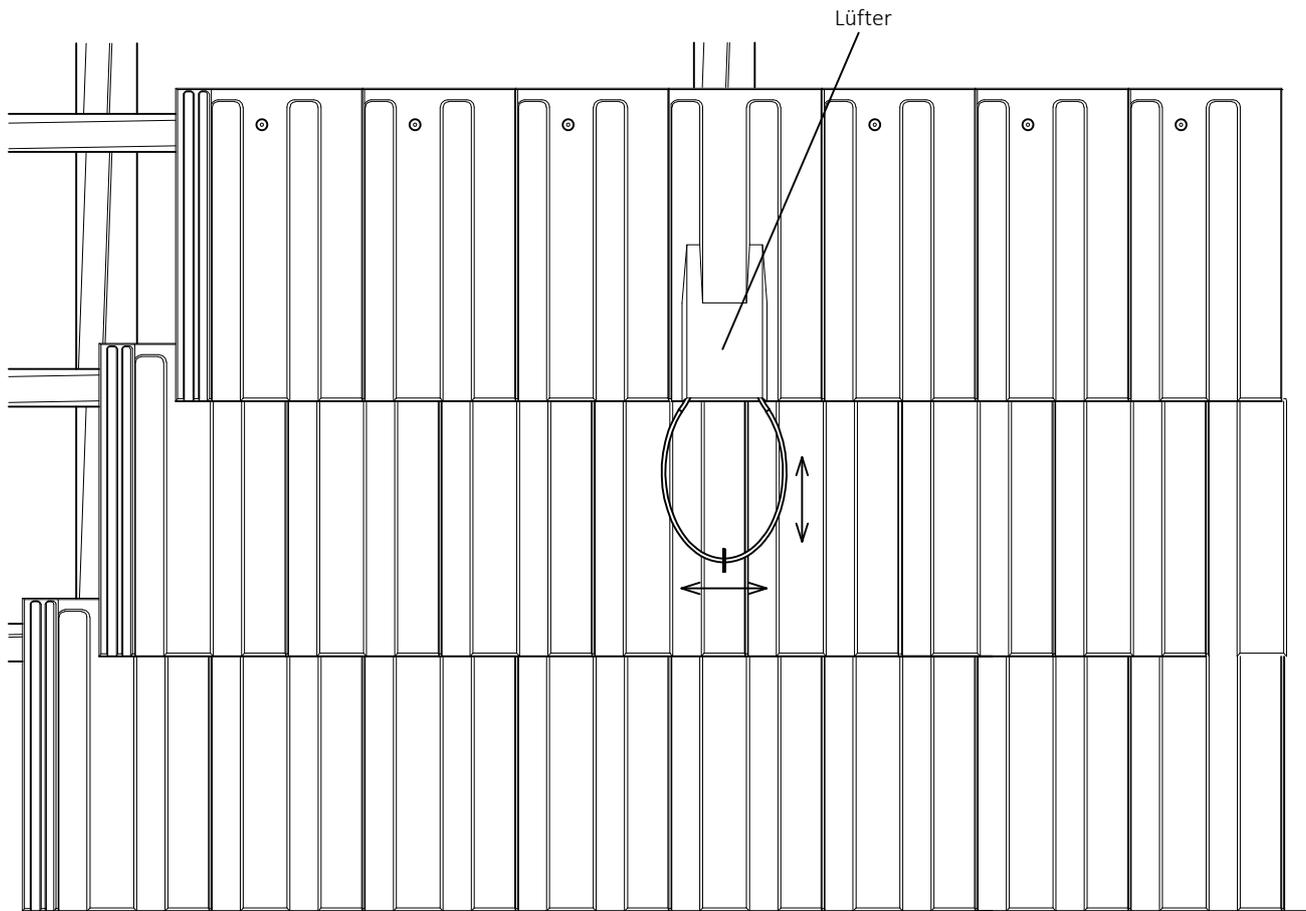
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



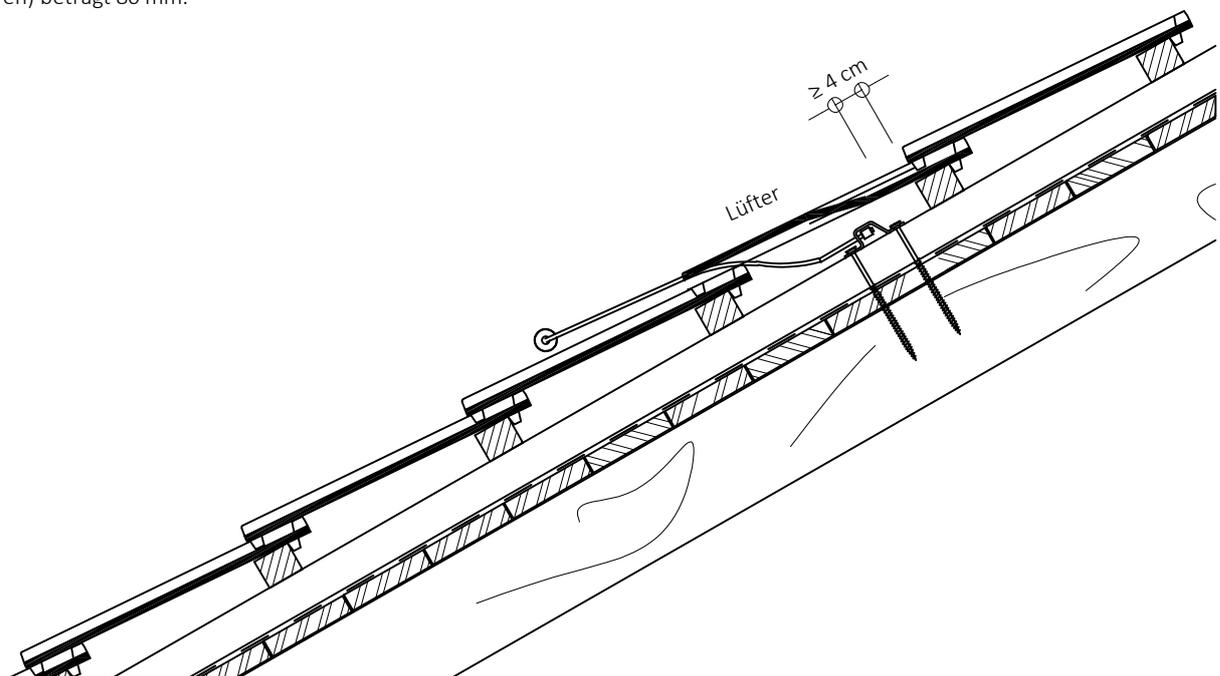
## Strangfalz gepresst – EAP Sling 11



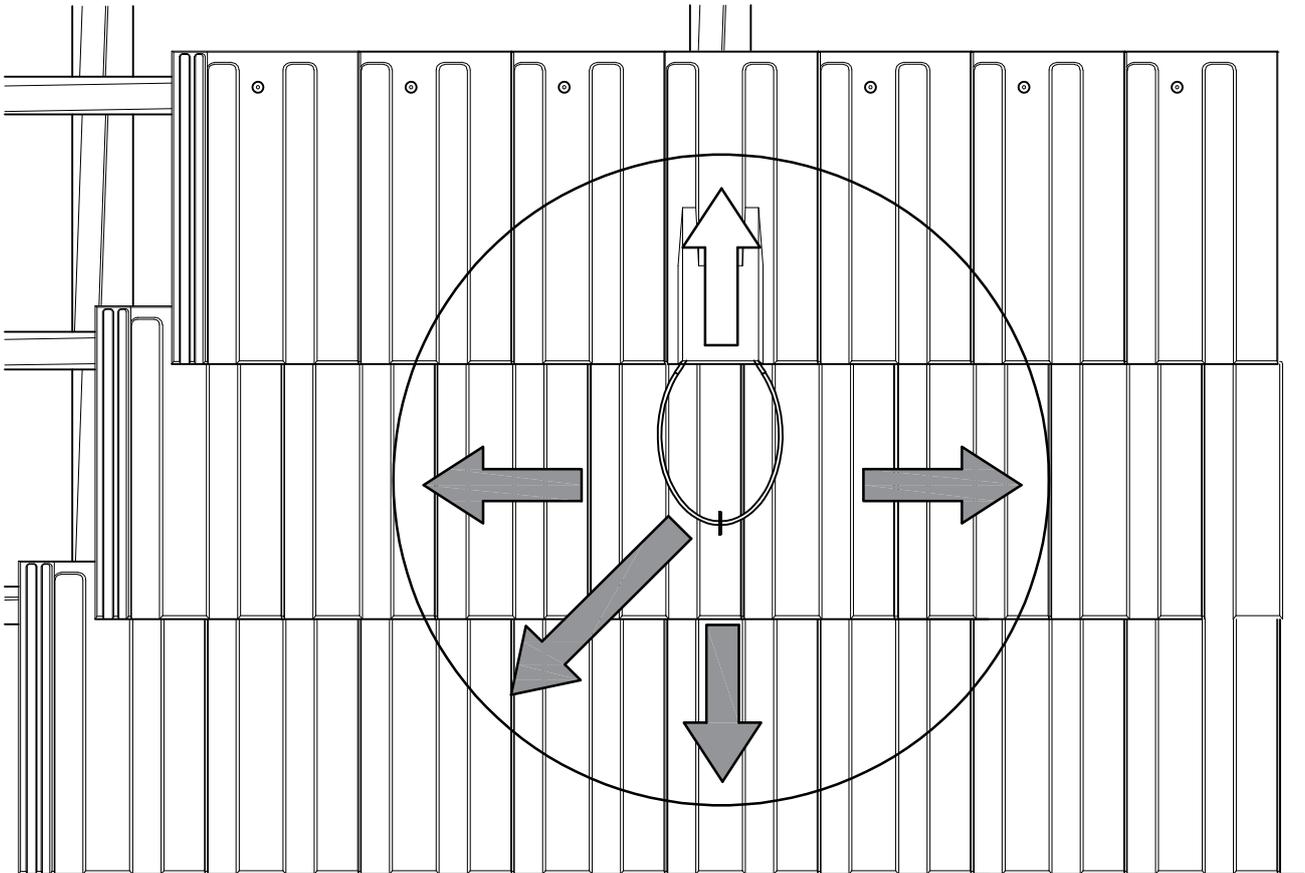
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



## Strangfalz gepresst – EAP Sling 11



Der EAP-Sling-11 ist in alle Belastungsrichtungen geprüft.



## DIGITALES SERVICE

### PRODUKTFINDER-APP



### DACHZIEGEL BESTELLTOOL

[www.ziegelbestellung.com](http://www.ziegelbestellung.com)

### ZIEGEL-MUSTERBESTELLUNG

[www.musterziegel.at](http://www.musterziegel.at)

## Wienerberger Österreich GmbH

Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien

Kontakt Dach: **T** 03457 22 18-0

**E** [office.dach@wienerberger.at](mailto:office.dach@wienerberger.at)

Kontakt Wand: **T** 01 605 03-0

**E** [office.wand@wienerberger.at](mailto:office.wand@wienerberger.at)

Kontakt Fassade: **T** 01 605 03-0

**E** [office.fassade@wienerberger.at](mailto:office.fassade@wienerberger.at)

[www.wienerberger.at](http://www.wienerberger.at)